

1. Auflage

Karriereguide 2013

www.haufe.de/immobilien

**Immobilien
wirtschaft**

Das Fachmagazin für Management, Recht und Praxis



Aus- und Weiterbildung in der Immobilienbranche
Beruflich relevante Lehrangebote. Ein Marktüberblick.

HAUFE.



Das Programm für Immobilienwirtschaft und -management mit dem kompletten Angebot aus Seminaren, Trainings und Schulungen zu

- Immobilienmanagement
- Wohneigentum
- Wohnraummiete
- Gewerbemiete und Pacht
- Soft Skills
- Baurecht und Technik

Sie profitieren vom konkreten Praxisbezug der Themen und dem Know-how erfahrener Referenten.



Editorial

Laura Henkel, Redakteurin Immobilienwirtschaft

In der Wahl liegt die Chance

Etwa 10.000 Stellen werden in den nächsten fünf Jahren in der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft frei, so die Jahresstatistik des GdW. Die vielen Neubesetzungen bieten in Zukunft gute Karriereaussichten. Doch Unternehmen suchen Mitarbeiter mit einer qualifizierten Ausbildung. Der Bedarf an Schulungen für Immobilienprofessionals steigt rapide.

Die Fülle und Breite immobilienpezifischer Aus- und Weiterbildungsprogramme verwundert daher kaum. Allein für den Weiterbildungsmarkt lassen sich mehr als 100 Angebote unterschiedlichster Bildungseinrichtungen nennen. Die Studiengänge unterscheiden sich inhaltlich, mehr jedoch noch in der Art ihrer Vermittlung und in ihrem Preis. Alle von ihnen versprechen professionelle Dozenten und eine hohe Qualität. Wie entscheiden Sie sich bei dieser Vielfalt für das passende Seminar, den geeigneten Kurs oder Studiengang? Schließlich investieren Sie viel Zeit und Geld in eine Aus- und Weiterbildung. Die Chance liegt in der richtigen Wahl. Unser Karriereguide dient Ihnen als Orientierungshilfe und Inspirationsquelle.

Viel Erfolg beim Auswählen des für Sie richtigen Bildungswegs!

Ihre

Laura Henkel

Impressum

Abonnenten-Service

und Vertrieb
Service-Center Freiburg:
Tel. 0800-7234-253
Fax 0800-5050-446
E-Mail: zeitschriften@haufe.de

Redaktion

Dirk Labusch (verantwortl. Chefredakteur)
Laura Henkel, Jörg Seifert,
Michaela Burgdorf

Autoren

Heike Friedrichsen, Corinna Kaspar,
Carmen Reschke, Irene Winter

Anzeigen

Anzeigenpreisliste (1.1.2012)
Haufe-Lexware GmbH & Co. KG
Niederlassung Würzburg
Unternehmensbereich Media Sales
Im Kreuz 9, 97076 Würzburg

Anzeigenleitung

Klaus Sturm, Tel. 0931 2791-733
klaus.sturm@haufe-lexware.com

Key Account Mangement

Michaela Freund
Tel. 0931 2791-535
michaela.freund@haufe-lexware.com

Anzeigendisposition

Monika Thüncher
Tel. 0931 2791-464
Fax 0931 2791-477
anzeigen@immobilienwirtschaft.de

Grafik/Layout

Hanjo Tews
Haufe-Lexware GmbH & Co. KG

Druck

FIRMENGRUPPE APPL,
97084 Würzburg

Verlag

Haufe-Lexware GmbH & Co. KG
Ein Unternehmen der Haufe Gruppe
Munzinger Straße 9, 79111 Freiburg
Geschäftsführung: Isabel Blank,
Markus Dränert, Jörg Frey,
Birte Hackenjos, Jens Köhler,
Matthias Mühe, Markus
Reithwiesner, Joachim Rotzinger,
Dr. Carsten Thies

Soweit nicht anders vermerkt,
wurden die verwendeten Bilder
von den jeweiligen Unternehmen und
der Autorin zur Verfügung gestellt.

Inhalt

Editorial

03

Fachartikel

- > Die eigene Karriere bewusst gestalten 04
- > Fachkräfte: Das wollen die Unternehmen 08
- > Fördermaßnahmen für Frauenkarrieren 10
- > Bildungstrends aus Sicht der RICS 11
- > Vergütung: Eine gute Ausbildung lohnt sich 12

Marktüberblick: Aus- und Weiterbildung

- > Seminare und Studienangebote im Portrait 14
- > Aus- und Weiterbildungslehrgänge im Überblick 22

Die eigene Karriere bewusst gestalten

Die Arbeitsplätze sind da in der Immobilienbranche. Aber um aufzusteigen, brauchen die Mitarbeiter spezielle Qualifikationen. Der Weiterbildungsmarkt bietet viele sinnvolle Möglichkeiten. Welches Angebot ist das richtige? Was eignet sich für wen? Und welche Themen sind derzeit an den Instituten am meisten gefragt?

Autorin: Irene Winter, Berlin

Eine breite Grundausbildung, umfangreiche Berufserfahrung und stetige Weiterqualifizierung: Wer im Immobilienbereich die Karriereleiter erklimmen will, braucht heute weitaus mehr als eine starke Persönlichkeit. Die Professionalisierung der Branche schreitet weiter voran und der Bedarf an Schulungen für Immobilienprofis steigt kontinuierlich. Gerade für Praktiker, die bereit sind, sich neben dem Beruf weiterzubilden, gibt es auf dem Weiterbildungsmarkt immer mehr spezifische Angebote, die ihre Karriereperspektiven enorm verbessern können.

„Mitarbeiter, die sich heute durch gut ausgewählte Zusatzqualifikationen empfehlen, werden in vielen Immobilienunternehmen in den kommenden Jahren exzellente Aufstiegschancen haben, da die Altersstruktur der Belegschaften viele Neubesetzungen von Stellen notwendig machen werden“, prophezeit Klaus Leuchtmann, Vorstandsvorsitzender des EBZ – Europäisches Bildungszentrum der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, eine der größten Bildungseinrichtungen der Immobilienbranche in Deutschland.

Die Jahresstatistik des GdW Bundesverbandes deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen über die Qualifikationsstruktur und Personalentwicklung seiner Mitglieder gibt ihm recht: Fast 15.000 Beschäftigte werden in den nächsten fünf Jahren 56 Jahre alt oder älter sein. Für rund 10.000 der zu ersetzenden Stellen werden dann Mitarbeiter mit einer qualifizierten Ausbildung benötigt und etwa 3.000 Stellen werden nur von Arbeitnehmern mit Spezialistenqualifikationen oder Führungskompetenz besetzt werden können. „Wenn man diese Zahlen auf die Gesamtbranche hochrechnet, sind das für leistungsorientierte junge Fachkräfte gute Aussichten – sofern sie die entsprechenden Bildungsangebote auch in Anspruch nehmen“, sagt Leuchtmann.

Welches Angebot ist das richtige?

Solche Angebote gibt es auf dem Weiterbildungsmarkt in allen Facetten – von Abend- und Wochenendseminaren über Fern- und Präsenzlehrgänge und spezifische nebenberufliche Bachelor- und Masterstudiengänge bis hin zu E-Learning-Programmen. Allein der Studienführer der Gesellschaft für immobilienwirtschaftliche Forschung listet über 100 Studiengänge von verschiedenen Hochschulen und Bildungseinrichtungen auf, die man zum großen Teil neben der Arbeit absolvieren kann. Viele Studiengänge tragen ähnliche Namen und überschneiden sich thematisch stark, sodass es für Verbraucher schwierig ist, den Überblick zu behalten und für sich das Richtige auszuwählen. Die Abweichungen in der Art der Vermittlung, in der Gewichtung der einzelnen Module und im Preis sind jedoch enorm, sodass sich eine gründliche Recherche lohnt.

Dr. Hans-Michael Brey, Geschäftsführender Vorstand der BBA Akademie der Immobilienwirtschaft in Berlin, empfiehlt karrierewilligen Quereinsteigern, zunächst den klassischen Weg zu gehen und einen Abschluss als Immobilienfachwirt (IHK) zu erwerben. Diese Ausbildung kann man an vielen Orten in den Abendstunden oder als Fernkurs absolvieren. Doch auch die berufsbegleitenden Lehrgänge „Immobilienkaufmann/Immobilienkauffrau“, „Geprüfte/r Immobilienverwalter/in“ und „Geprüfte/r Immobilienmakler/in“ können eine solide Basis für das untere und mittlere Management bilden. Zeitlich relativ gut neben dem Beruf zu schaffen ist nach Meinung des Bildungsexperten auch ein Bachelorstudium wie zum Beispiel „Immobilienmanagement“, das man anschließend in Angriff nehmen könnte. „Wer jedoch hoch hinaus will, sollte unbedingt den Masterabschluss anstreben“, rät Dr. Brey. Ein MBA-Studiengang wie „Business Administration in Real Estate



Management“ sei zwar sehr anspruchsvoll und anstrengend, da man etwa jedes zweite Wochenende an der Akademie verbringt, sodass Familie, Freizeit und Urlaub zu einer fremden Größe werden. Aber man wisse hinterher genau, was man in der Hand hat, berichtet Brey: „Mit dem MBA hat man einen weltweit anerkannten Abschluss, der für eine Karriere im internationalen Umfeld qualifiziert. Unsere Studierenden absolvieren Teile des Studiums auf Englisch und bekommen durch einen Auslandsaufenthalt wichtige Eindrücke von außen.“

Wo stehe ich, wo will ich hin?

Für jeden Bedarf gibt es auf dem Markt das passende Angebot, ist Professor Tobias Just, Geschäftsführer der IREBS Immobilienakademie an der Universität Regensburg überzeugt. Neben dem Studium der Immobilienökonomie bietet IREBS weiterführende Intensivstudiengänge, Immobilienfachseminare und firmeninterne Weiterbildungen an verschiedenen Studienorten in Deutschland an. Außerdem gibt es einen Executive MBA, der in Regensburg, Eltville, Reading, Harvard und China unterrichtet wird.

Zunächst müsse man sich sehr genau klarmachen, wo man steht und wo man hin will, rät der Wissenschaftler: „Unser Studien-

Weiterbildung ist auf vielen Wegen möglich: am Abend, am Wochenende oder auch als Fernlehrgang. Für jeden Bedarf gibt es auf dem Markt das passende Angebot.

gang Immobilienökonomie richtet sich an junge Leute, die schon den ersten Einstieg ins Berufsleben hinter sich haben, über eine akademische Grundausbildung verfügen und sich verbreitern wollen, um die Branche in ihrer ganzen Fülle kennenzulernen.“ Ein MBA-Programm zu absolvieren, empfiehlt er Angestellten, die den ersten Führungsschritt hinter sich haben und sich mehr Führungswissen aneignen und ein zusätzliches, internationales Netzwerk erschließen wollen. Stark im Kommen seien momentan auch sogenannte Intensivstudiengänge. Das sind kurze, prägnante Programme, die Spezialthemen, wie etwa Risikomanagement oder Fachwissen zu Handelsimmobilien, vermitteln. Doch auch Wochenendseminare zum Wissens-Update sollten jährlich besucht werden, denn das Wissen altert auch in der Immobilienbranche immer schneller: „Es ist auch die Aufgabe des Einzelnen, sich selbst darum zu kümmern. Denn Weiterbildung hat eine hohe, verlässliche Rendite bei überschaubarem Risiko“, sagt der Professor. Wer sich neben dem Beruf fortbildet, sichert schließlich seinen Lebensunterhalt, verliert nicht den Anschluss an die Praxis und kann das Erlernte sofort im Job anwenden und somit den Lerneffekt und den beruflichen Erfolg deutlich steigern.

Kapitalmarktthemen sind gefragt

Besonders nachgefragt in der Fortbildung werden momentan Kapitalmarktthemen, da Immobilienmärkte und Kapitalmärkte immer enger aneinanderrücken: „Gemeinsam mit der DVFA bietet wir einen sehr gut nachgefragten Intensivstudiengang zum Certified Real Estate Investment Analyst in Frankfurt an. Doch auch die Intensivstudiengänge Real Estate Asset Management und Corporate Real Estate Management kommen bei den Immobilienprofis sehr gut an. Und weil Regulierungsthemen und Risikoanalyse nach der Finanzkrise bedeutsamer wurden, haben wir hierzu einen eigenen Studiengang entwickelt“, erzählt Just. Seit Längerem beobachtet er außerdem in der Immobilienfortbildung einen Trend zu mehr Methodenkompetenz. Klaus Leuchtmann, zu dessen Haus mit der EBZ Business School auch eine immobilienwirtschaftliche Hochschule gehört, pflichtet ihm bei: „Als wir im Vorfeld der Erstellung unseres neuen Masterstudiengangs Projektentwicklung eine Arbeitgeberbefragung durchführten, war der Zuspruch massiv: Die Arbeitgeber wollen interdisziplinär denkende Fachleute und finden auf dem Arbeitsmarkt derzeit keine

mehr. Führungskräfte profitieren stark von technischen Fortbildungen – beispielsweise, wenn es darum geht, sich mit Green Building und Nachhaltigkeit auseinanderzusetzen, mit Bauunternehmen zu verhandeln, Projekte ganzheitlich zu steuern und sich unter den vielen heute zur Verfügung stehenden technischen Lösungen für den langfristig richtigen Weg entscheiden zu können.“ Das gelte neben der Führungsebene auch schon für die Sachbearbeiter, so Leuchtmann. „Das technische Wissen, das die Grundausbildung vermittelt, finden nur 26 Prozent der von uns befragten Arbeitgeber zufriedenstellend“, erzählt er. „Dass die Relevanz von Instandhaltung und Modernisierung weiter zunehmen wird, glauben zugleich 92 Prozent.“

Regelmäßige Wissens-Updates

Die wichtigsten Themen für eine Fortbildung im Immobilienbereich sind für Leuchtmann die Entwicklung des Miet- und Immobilienrechts, die Dynamik der Finanzmärkte sowie die demografische Entwicklung und die Veränderung der Zielgruppen. „Hier sollten die Spezialisten in den Unternehmen zumindest regelmäßige Wissens-Updates erhalten“, findet der Bildungsprofi. Ähnlich sieht es Professor Just von der IREBS Immobilienakademie: „Das energetische Sanieren von Gebäuden wird wichtig und eine demografiefeste Bewirtschaftung sollte gewährleistet werden. Außerdem wird uns die Internationalisierung der Märkte in den nächsten Jahren weiterhin stark beschäftigen. Wer morgen Erfolg haben möchte, muss heute über die Grenzen schauen.“

Peter Graf, Geschäftsführer der Deutschen Immobilien Akademie (DIA) an der Universität Freiburg, die ebenfalls zu einer der beliebtesten Schmieden von Immobilienexperten zählt, beobachtet außerdem, dass in der Spezifizierung der Sachverständigenbereich stark nachgefragt werde: „Die Bewertungen spielen eine zunehmend größerer Rolle und im Zuge der Internationalisierung gewinnt die Frage der Finanzierung immer mehr an Bedeutung.“ An der DIA kann man sich unter anderem in „Real Estate Asset Management“, in der „Be-



„Weiterbildung hat eine hohe, verlässliche Rendite bei überschaubarem Risiko.“

Professor Tobias Just, Geschäftsführer der IREBS Immobilienakademie, Regensburg

wertung von Bauschäden“ und in der „Internationalen Immobilienbewertung“ weiterbilden. Eine Besonderheit ist außerdem die Fortbildung zum Immobilienmediator: „In der Immobilienbranche besteht allein wegen der hohen finanziellen Werte ein erhöhtes Konfliktpotenzial“, erzählt Graf: „Ein Immobilienmediator erarbeitet mit den streitenden Parteien frühzeitig praxisnahe Konfliktlösungen, bevor es zu einem kostenintensiven, langwierigen Gerichtsverfahren kommt.“ Und da sei vor allem Sozialkompetenz gefragt.

Methoden- und Führungskompetenz

Dass es in der Immobilien-Fortbildung heute nicht nur ums reine Fachwissen gehen darf, betont auch Professor Hanspeter Gondring FRICS, Studiengangsleiter Immobilienwirtschaft am Institut für Finanzwirtschaft der DHBW Stuttgart und wissenschaftlicher Leiter der ADI Akademie der Immobilienwirtschaft: „Neben einer allgemeinen fundierten immobilienwirtschaftlichen Ausbildung sehe ich den größten Handlungsbedarf in der Methoden- und Führungskompetenz“, sagt er. „Ich höre immer wieder von Geschäftsführern und Vorständen, dass es zwar inzwischen gut ausgebildete Immobilienleute am Markt gibt, aber dass es ihnen an Persönlichkeit und Führungsqualitäten fehlt. Hier gilt der alte Spruch: Wer sich selbst und seine Interessen nicht vertreten kann, wird auch sein Unternehmen und dessen Interessen nicht vertreten können. Wir haben deshalb in unserem neuen Curriculum „Führungs- und Unternehmenskompetenz“ als eigenständiges Lehrfach aufgenommen.“

Doch wie wählt man bei der Vielzahl der nebenberuflichen Immobilien-Weiterbildungen für sich die richtige aus?

Das Deutsche Institut für Erwachsenenbildung empfiehlt, neben den Informationen zu den Methoden und Arbeitsweisen des Anbieters auch die Möglichkeit zur persönlichen Beratung und die begrenzte Teilnehmerzahl zu beachten. Ferner sei es wichtig, dass Teilnehmer die Möglichkeit bekommen, ihre Vorkenntnisse und Erfahrungen einzubringen, dass ihr Lerntempo berücksichtigt wird und dass sie in didaktische Entscheidungen einbezogen werden. Neben dem Preis und der thematischen Ausrichtung des Immo-



„Der Anbieter muss Stallgeruch haben – er muss in der Branche verhaftet sein, in die man strebt.“

Dr. Hans-Michael Brey, Geschäftsführender Vorstand der BBA Akademie der Immobilienwirtschaft in Berlin

lien-Kurses, Lehrgangs oder Studienfachs sollten vor allem aber auch die Aspekte Internationalität und Praxisbezug Berücksichtigung finden. Nicht zu verachten ist in-

zwischen auch die Reputation des Anbieters und des entsprechenden Abschlusses. „Der Anbieter muss Stallgeruch haben – er muss in der Branche verhaftet sein, in die man strebt“, erklärt Dr. Hans-Michael Brey: „Wir sind beispielsweise im Gesamtverband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft und im Verband der Berlin-Brandenburgischen Wohnungsunternehmen (BBU) verankert. Wenn Sie in kommunalen, in genossenschaftlichen und in freien Unternehmen arbeiten möchten, verfügen wir über die richtigen Kontakte. Wenn Sie aber im Umfeld einer internationalen Aktiengesellschaft Karriere machen wollen, dann wäre zum Beispiel die European Business School (EBS) die richtige Adresse, da dort andere Träger als potenzielle Arbeitgeber infrage kommen.“ Professor Hanspeter Gondring hat einen anderen Rat für Weiterbildungswillige: „Wer eine gute Weiterbildungsakademie besuchen möchte, sollte sich weniger auf Hochglanzbroschüren verlassen, sondern darauf achten, wie lange der Anbieter am Markt erfolgreich tätig ist, welche Story er hat, ob er an eine Hochschule angebunden ist und ob der wissenschaftliche Verantwortliche der Akademie selbst wissenschaftlich tätig ist“, sagt er.

Weitere Fragen, die man vor der Entscheidung klären sollte, könnten sein: Welchen Stellenwert hat der Immobilien-Studiengang innerhalb der Hochschule? Wie viele und welche Professoren unterrichten dort? Welchen Bezug haben sie zur Praxis? Welche Planspiele und Praxismodule werden einbezogen? Wie hat der Anbieter im Hochschulranking abgeschnitten? Hilfreich kann es auch sein, in laufende Seminare und Vorlesungen hineinzuhören, ehemalige Teilnehmer zu befragen und intensiv vor Ort zu recherchieren, bevor man Zeit und Geld in eine Fortbildung investiert. Peter Graf empfiehlt Interessenten, die geplante Fortbildung vor der endgültigen Entscheidung mit dem Chef oder der Personalabteilung des Unternehmens abzustimmen: „Es ist wichtig zu wissen, was sie von dem Anbieter halten. Gibt es vielleicht Möglichkeiten, unterstützt zu werden? Welche Chancen habe ich im Unternehmen nach dieser Fortbildung und wie können die erworbenen Kenntnisse im Unternehmen eingebracht werden?“

Rahmenbedingungen müssen stimmen

Doch in erster Linie sollten die Rahmenbedingungen unbedingt stimmen, damit die kostspielige Fortbildung bis zum Schluss durchgehalten werden kann. Und sei das Renommee des Anbieters noch so hoch – „die Fortbildung muss vor allem machbar sein, denn sonst kann das Scheitern vorprogrammiert sein“, gibt Brey zu bedenken. <



Foto: Manamana/shutterstock.com

Auf Oxford wird die Wahl wohl nicht fallen. Aber mit den zehn Kriterien gelangen Sie zum passenden Anbieter.

Zehn wichtige Kriterien bei der Wahl eines Anbieters:

- > Thematische Ausrichtung und Gewichtung der einzelnen Module
- > Guter Mix aus Praktikern und Akademikern bei den Dozenten
- > Praxisrelevanz
- > Internationale Ausrichtung
- > Hohe Reputation in der Branche
- > Anerkennung des Abschlusses beim (potenziellen) Arbeitgeber
- > Kleine Gruppen
- > Ansprechende Veranstaltungsorte
- > Gutes Netzwerk
- > Vereinbarkeit mit persönlichen Rahmenbedingungen (Beruf, Familie, Wohnort, Preis)

Den Fachkräftemangel selbst beheben

In der Immobilienwirtschaft wird es immer schwieriger, geeignete Arbeitnehmer zu finden. Statt ewig auf den geeigneten Bewerber zu warten, lohnt es sich für Unternehmen, geringer qualifizierte Mitarbeiter selbst zur Weiterbildung zu schicken.

Autorin: Corinna Kaspar, Berlin

Der deutschen Wirtschaft stehen durch den soziodemografischen Wandel langfristig weniger Mitarbeiter zur Verfügung: Zwei Millionen Stellen sollen bereits im Jahr 2020 nicht mit entsprechend qualifiziertem Personal besetzt werden können. Und schon jetzt haben laut Deutscher Industrie- und Handelskammer (DIHK) branchenübergreifend 37 Prozent der Unternehmen Schwierigkeiten, ihre offenen Stellen zu besetzen. In der Bauwirtschaft stehen sogar 41 Prozent der Unternehmen vor diesem Problem. Ein Umstand, der auch wirtschaftliche Konsequenzen hat: Nach Berechnungen des Beratungsunternehmens Ernst & Young kostet der Fachkräftemangel allein den Mittelstand jährlich bis zu 33 Milliarden Euro an Umsatzeinbußen oder an nicht realisierten Umsätzen. Diese Entwicklung ist auch in der Immobilienwirtschaft zu spüren, die bundesweit rund 3,8 Millionen Menschen beschäftigt. Die Branche beantwortet die Frage, wie es auch in Zukunft gelingen kann, über eine ausreichende Anzahl an qualifizierten Mitarbeitern zu verfügen, zunehmend mit Angeboten zur Weiterbildung. Denn im Gegensatz zu Aspekten wie Gehalt und Work-Life-Balance sorgen firmenfinanzierte Weiterbildungsmaßnahmen nicht nur für eine Mitarbeiterbindung, sondern helfen auch, den gewünschten Grad der Mitarbeiterqualifizierung zu



erreichen. Vera Calasan, Deutschland-Chefin des Personaldienstleisters ManpowerGroup, sieht darin ein wichtiges Asset: „Arbeitgeber müssen sich von der Vorstellung, dass Bewerber immer hundertprozentig passen, verabschieden. Es kann oft einfacher sein, neue Mitarbeiter, die nur zu 85 Prozent einem ausgeschriebenen Stellenprofil entsprechen, in Einzelbereichen zu schulen, als die Stelle noch länger unbesetzt zu lassen. In den meisten Fällen dürfte das auch kostengünstiger sein.“ So ist laut DIHK-Auswertung die Hälfte der Firmen von der Qualität der eingehenden Bewerbungen nicht überzeugt, sodass Vakanzen deutlich langsamer besetzt werden. Dauerte eine Neubesetzung 2005 im Schnitt noch 47 Tage, waren es 2011 bereits 61 Tage.

Weiterbildungskonzepte fehlen
Doch auch, wenn die Erkenntnis, dem Fachkräftemangel mit Weiterbildungsmaßnahmen entgegenwirken zu müssen, vorhanden ist, gibt es bei den wenigsten der rund 700.000 Immobilienunternehmen ein festes Weiterbildungskonzept. So stellte der GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen bei seinen Mitgliedern zwar Weiter- und Fortbildungskosten von durchschnittlich 384 Euro pro Jahr und Mitarbeiter fest, diese unterliegen aber nur bei 31 Prozent der Unternehmen einem Weiterbildungs- oder Personalentwicklungskonzept. „Allein in 2012

„Es geht immer mehr um die Vermittlung von Management- und Führungskompetenzen, wie wir sie aus anderen Industrien kennen.“

Dr. Marc Weinstock, Sprecher der Geschäftsführung der DSK mbH & Co. KG



„Arbeitgeber müssen sich von der Vorstellung, dass Bewerber immer hundertprozentig passen, verabschieden.“

Vera Calasan, Deutschland-Chefin des Personaldienstleisters ManpowerGroup

haben wir zwar rund 20.000 Euro für die Weiterbildung unserer rund 20 Mitarbeiter ausgegeben, doch erfolgt dies ohne eine feste

Jahresplanung“, bestätigt auch Franz Rembold, Geschäftsführer des Berliner Projektentwicklers Agromex. „Vielmehr legen wir auf den Eigenantrieb der Mitarbeiter, sich weiterbilden zu wollen, großen Wert.“

Der Baukonzern Hochtief hingegen führt bereits seit Langem eine strukturierte Personalentwicklungsplanung durch und hat dafür eine Reihe unterschiedlicher Personalentwicklungsinstrumente geschaffen. Für Marion Schild, Personalleiterin der Segmente Real Estate Solutions und PPP Solutions bei Hochtief Solutions, mit ein Grund für die große Attraktivität des Essener Konzerns als Arbeitgeber: Aus mehr als 20.000 Bewerbern konnte man 2012 die richtigen 600 auswählen. Ermittelt wird der interne Weiterbildungsbedarf aller Segmente über die Hochtief-Akademie, die auf dieser Basis jährlich einen Weiterbildungskatalog erstellt. Dieser bietet neben Seminaren zu Arbeitsrecht, Betriebswirtschaft, Arbeitssicherheit, Umweltschutz, Brandschutz oder EDV vor allem Trainings an, die die Kommunikation, Fremdsprachenkompetenz, Präsentationstechnik oder Verhandlungsführung verbessern. Die Trainings und Seminare werden von internen und externen Referenten durchgeführt, zusätzlich können bei fachspezifischem Bedarf externe Seminare besucht oder Onlinekurse absolviert werden.

Diesen Akademie-Ansatz verfolgt auch das Beratungsunternehmen Valteq. Einmal im Quartal referieren externe Experten der Finanz-, Immobilien-, Planungs- oder Bauwirtschaft zu aktuellen Themen. Dazu kommen Softskills wie Präsentation, Teamführung und Verhandlungstraining. „Wissen ist unsere wichtigste Ressource, deshalb investieren wir nicht nur in die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter, sondern sind über Professuren auch in Lehre und Forschung engagiert“, erklärt Valteq-Geschäftsführer Dr. Thomas Herr. So lehren die Valteq-Geschäftsführer unter anderem an der EBS European Business School Oestrich-Winkel, der TU Dresden, der Georg-Simon-Ohm-Hochschule in Nürnberg, der University of Applied Sciences Kufstein-Tirol und an der Bauhaus Universität in Weimar. „Neben unserer Akademie gibt es für in-

teressierte Mitarbeiter zusätzlich individuelle Angebote in Form von Schulungen, aber auch Studiengänge mit akademischem Abschluss. Hier nutzen wir das ganze Spektrum der Anbieter.“ Pro Akademieveranstaltung kalkuliert Valteq 10.000 Euro, insgesamt investiert das technisch-wirtschaftliche Beratungsunternehmen jährlich bis zu 200.000 Euro in die Weiterbildung seines Teams. Neben der fachlichen Weiterbildung spielt die Schulung von Softskills für die Immobilienwirtschaft eine immer wichtigere Rolle. „Hier hat in den letzten Jahren ein Aufholprozess begonnen, der sich unter anderem in immer mehr fachbezogenen Studiengängen niederschlägt“, beobachtet Dr. Marc Weinstock, Sprecher der Geschäftsführung der DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG. Wichtig bei der Auswahl eines Weiterbildungsträgers sind dem 46-jährigen Praxisbezug, Erfahrung und die Passgenauigkeit des Angebots zum Wissensstand des Mitarbeiters. Gezielt ergänzt werden die externen Angebote um Inhouse-Seminare mit eigenen Trainern: „Die Schulungsplanung erfolgt individuell nach dem jeweiligen Bedarf“, so Weinstock.

Die richtigen Mitarbeiter finden

Doch bevor über Weiterbildungsangebote Mitarbeiter qualifiziert werden können, müssen sie gefunden werden, weiß Marc Wiese, Vorstand der Sanus AG. „Am Thema Nachwuchssicherung kommen wir heute nicht mehr vorbei, wenn wir morgen über qualifizierte Mitarbeiter verfügen wollen.“ Seit mehr als drei Jahren beschäftigt Sanus kontinuierlich zwei Auszubildende. Das klingt auf den ersten Blick zwar wenig, ist bei 29 Mitarbeitern aber eine Quote von sieben Prozent und somit nicht selbstverständlich. Und auch wenn die Ausbildungsabsichten da sind: Nicht jedes Immobilienunternehmen ist wie Hochtief in der komfortablen Situation der Qual der Wahl. Daher wird das aktuelle Bemühen der Immobilienwirtschaft um das Thema Weiterbildung auf Dauer nicht reichen, um dem Fachkräftemangel wirksam zu begegnen. Gefragt sind vielmehr gezielte Employer-Branding-Strategien, die Mechanismen der Markenbildung und -führung auf die Mitarbeitergewinnung und -bindung übertragen – ein Ansatz, bei dem nicht einzelne Mitarbeiter, sondern die Branche insgesamt noch kräftig die Schulbank drücken müssen. <

Nicht nur Lippenbekenntnisse!

Frauen sind in Führungspositionen der Immobilienwirtschaft nach wie vor Mangelware, das hat eine Studie ergeben. Der Verein der Frauen in der Immobilienwirtschaft fordert daher eine grundlegend neue Unternehmenskultur. Ein Kommentar.

von Carmen Reschke, Vorstandsvorsitzende Frauen in der Immobilienwirtschaft



Auf der Expo Real 2012 haben der Verein der Frauen in der Immobilienwirtschaft e.V. und die IVG Research die Ergebnisse der ersten gemeinsamen Studie zur Arbeitswelt von Frauen in der Immobilienwirtschaft in Deutschland vorgestellt. Die Ergebnisse zur Frauenförderung in den Unternehmen sind erschreckend. Der Anteil der Frauen in der Immobilienbranche liegt bei fast 46 Prozent. Doch nur neun Prozent arbeiten im Top-Management und 24 Prozent im mittleren Management. Hierzu passen die Ergebnisse zum Thema Frauenförderung, denn nur sieben Unternehmen gaben an, Frauenförderung explizit als Strategie zu verfolgen. Der Verein Frauen in der Immobilienwirtschaft e. V. mit bundesweit 590 Mitgliedern bietet Frauen viele Maßnahmen, um gezielt Führungsqualitäten und Selbstbewusstsein zu stärken. Mitglieder mit Vorbildfunktion, die die sogenannte gläserne Decke überwunden haben, helfen mit ihren Erfahrungen anderen Frauen bei der Umsetzung ihrer Lebenspläne. Der Verein begleitet Hochschulen beim Auswahlverfahren für geförderte Studienplätze. Damit erhalten Frauen, die ihrer Karriere durch Aufnahme eines berufsbegleitenden Studiums einen Schub geben wollen, Unterstützung. Auch das Ende 2012 gestartete Projekt „Mentoring“ fördert den Mut der Frauen zur Macht. Frauen mit ersten Führungserfahrungen werden von erfahrenen weiblichen Mentorinnen gecoacht, die bereits Karriere und Familie unter einen Hut gebracht haben. Als Vorbild geben sie wertvolle Tipps auf dem Weg zum Aufstieg. Und in 2013 wird es erstmalig die Auslobung eines Awards für die beste Bachelor- oder Masterarbeit geben. Doch all diese Maßnahmen würden noch viel besser greifen, wenn sich die Branche endlich von der „Präsenzkultur“ verabschieden und sich stärker auf die Bewertung und Honorierung von Leistungen und Ergebnissen fokussieren würde. Kurz gesagt:

Weg vom fleißigen Lieschen, hin zur Frau mit Führungsverantwortung. Gebraucht wird eine neue Unternehmenskultur, die den Fokus auf eine strukturierte, effiziente Aufgabenverteilung und -erledigung richtet. Dank der modernen Medien können Arbeiten problemlos von unterwegs und von zu Hause erledigt werden. Hier sind die Unternehmen aktiv gefordert, das Thema Frauenförderung mit größter Priorität anzugehen, auch mit Blick auf den demografischen Wandel. Frauenförderung sollte in der Unternehmensstrategie fest verankert sein. Zwingend sind Vorbereitungskurse und Weiterbildungsmaßnahmen speziell für Frauen, um sie für Führungs- und Managementaufgaben zu qualifizieren. Doch damit nicht genug! Das Ziel ist die stärkere Förderung von Frauen bei der Personalakquise.

Konkrete Förderungen für Frauen

Die Ausgangsbasis hinsichtlich der Qualifikation und Ausbildung ist für Frauen und Männer gleich. Doch in der Branche fehlen bis heute spezielle Maßnahmen zur gezielten Suche nach Frauen bei Vakanzen. Deshalb steht der Vorstand des Vereins bereits im Kontakt mit einigen Personalchefs und initiiert einen Gesprächskreis für Anfang 2013, in dem konkrete Fördermaßnahmen für Frauenkarrieren entwickelt werden. Denn es soll nicht bei Lippenbekenntnissen dieser Art bleiben: „Ich würde gerne mehr Frauen fördern, aber die wollen ja nicht.“ oder „Wo soll ich die Führungsfrauen hernehmen? Wir haben nicht genügend Nachwuchs.“

Frauen in der Immobilienwirtschaft brauchen den Mut zur Macht - und dieser Anspruch sollte in den Unternehmen gezielt gefördert und unterstützt werden. Denn der Benefit für die Unternehmen sind die guten unternehmerischen Ergebnisse diversifizierter Führungsteams.

„Noch mehr Absolventen werden in Masterstudiengänge drängen“

Die RICS-Perspektive auf den Bildungsmarkt. Wie er sich zukünftig entwickeln wird und auf welche Kriterien Arbeitgeber und Arbeitnehmer achten sollten, beantwortet Christoph Georg Schmidt, Country Manager der RICS Deutschland.

Interview: Laura Henkel, Freiburg



Herr Schmidt, welche Bildungstrends erwarten Sie für dieses Jahr in der Immobilienbranche?

Schmidt: Meiner Einschätzung nach werden noch mehr, meistens junge Bachelorabsolventen der spezialisierten Studiengänge in weiterführende Masterstudiengänge hineindrängen. Absolventen akademischer Disziplinen, die bereits einen Job haben, werden stärker auf die berufsbegleitende Nachqualifizierung durch etablierte Zertifizierungen, wie es der Chartered Surveyor oder die Hyp-Zertifizierung sind, setzen – diese sind für Arbeitgeber und Arbeitnehmer zeit- und kostensparend leichter umzusetzen.

Wie viele Absolventen schließen jährlich die zusätzliche Prüfung zum „Chartered Surveyor“ durch die RICS ab?

Schmidt: In Deutschland kommen jedes Jahr etwa 100 neue Chartered Surveyor dazu. Sie arbeiten in den verschiedensten Bereichen der Bau- und Immobilienwirtschaft. Oft haben unsere Mitglieder einen internationalen Bezug.

Es gibt mehr als 100 immobilienpezifische Studiengänge von Hochschulen und Bildungseinrichtungen. Die Kurse unterscheiden sich nicht nur preislich voneinander, sondern auch in ihrem Inhalt und ihrer Form. Wie findet man das richtige Angebot?

Schmidt: Auf das Akkreditierungssiegel sollten Ausbildungsinteressierte vor allem achten, denn das bedeutet, dass das Qualitätsmanagement recht hoch ist. Grundsätzlich haben wir in Deutschland einen stark durch den Staat regulierten Hochschulsektor. Bachelor und Masterabschlüsse, die durch deutsche Hochschulen vergeben werden, werden in der Regel durch Organisationen akkreditiert, die wiederum durch den Akkreditierungsrat, der im Auftrag der

Länder agiert, dafür zugelassen werden müssen. Arbeitgeber sollten sich die Kursinhalte genau anschauen, um dann entscheiden zu können, ob der Kandidat das nötige Theorierüstzeug mitbringt.

Welche Kriterien sind bei der Akkreditierungsvergabe entscheidend?

Schmidt: Wichtig ist für die RICS sicherzustellen, dass den Studierenden die internationalen Standards vermittelt werden und diese dann auch in der Praxis nachhaltig angewendet werden.

Wo liegt Ihrer Meinung nach ein hoher Bedarf im immobilienwirtschaftlichen Bildungssektor?

Schmidt: Ganz klar im Maklerwesen und hier insbesondere in der Implementierung gewisser Verfahrensstandards, die gesetzlich vorgeschrieben werden. Die RICS hat hier schon heute Standards entwickelt in der Form der REABS – Real Estate Agency and Brokerage Standards –, welche klare Verfahrenskonzepte für den Umgang zwischen Maklern, Beratern und Kunden vorgeben.

Welche Qualifikationen empfehlen Sie Quereinsteigern, die in der Immobilienbranche Karriere anstreben?

Schmidt: Es werden verschiedene Aufbaukursprogramme angeboten. Bei der Entscheidung müssen die Kriterien Geld, Zeit und Ort betrachtet werden. Um Chartered Surveyor werden zu können, benötigen Sie entweder einen immobilienwirtschaftlich relevanten akademischen Abschluss und zehn Jahre Berufserfahrung oder einen Abschluss eines durch die RICS akkreditierten Kursprogramms. Dann kann man auch schon vorher die Zertifizierung zum Chartered Surveyor anstreben.

Mit dem Masterabschluss das höchste Gehalt

Vom boomenden Geschäft mit Immobilien profitieren auch die Beschäftigten der Branche: Die Gehälter von Fachkräften sind um 2,2 Prozent gestiegen, Führungskräfte verdienen sogar fünf Prozent mehr. Eine gute Ausbildung lohnt sich.

Autorin: Heike Friedrichsen, PersonalMarkt, Hamburg

Eine Führungskraft in der Immobilienwirtschaft erhält aktuell Jahresgesamtbezüge in Höhe von rund 95.500 Euro, bei Fachkräften sind es 44.700 Euro. Zu diesem Ergebnis kommt die aktuelle Ausgabe der Vergütungsstudie „Führungskräfte und Spezialisten in der Immobilienwirtschaft 2012/2013“. Bereits zum achten Mal hat das Fachmagazin „Immobilienwirtschaft“ zusammen mit dem auf Vergütungsinformationen spezialisierten Beratungsunternehmen PersonalMarkt die Gehälter der Branche untersucht. Ausgewertet wurden rund 4.000 Gehaltsdaten.

Fondsmanager verdienen am meisten

Die höchsten Gehälter beziehen Geschäftsführer, Fondsmanager und Asset-Manager in leitenden Funktionen mit disziplinarischer Personalverantwortung. Bei den Fachkräften haben ebenfalls Fondsmanager sowie Key-Account-Manager und Standortentwickler die Nase vorn. Fondsmanager (ohne disziplinarische Personalverantwortung) verdienen im Schnitt rund 89.000 Euro im Jahr, Key-Account-Manager liegen bei 72.000 Euro und Standortentwickler kommen auf 64.000 Euro. Deutlich weniger Geld im Portemonnaie haben Mitarbeiter in der Personalsachbearbeitung, in der Verwaltung von Wohnimmobilien, im Sekretariat - und Hausmeister: Sie verdienen im Schnitt weniger als 40.000 Euro jährlich.

Über hohe Gehaltszuwächse konnten sich vor allem Fachkräfte im Fonds- und Asset-Management sowie im Controlling freuen. Um bis zu sechs Prozent sind die Gehälter bei diesen Funktionen gestiegen. Projekt- und Standortentwickler verzeichnen ein Gehaltsplus von immerhin bis zu drei Prozent. Dagegen konnten Architekten sowie alle nicht akademischen Funktionen nur geringe Wachstumsraten erzielen.

Variable Vergütung auf Vorjahresniveau

Der Ausbau der variablen Vergütung hat sich dieses Jahr nicht weiter fortgesetzt. Die erzielten Gehaltssteigerungen bei den Führungskräften gehen mehrheitlich auf gestiegene Grundgehälter denn auf höhere Prämienzahlungen zurück. Die bei den Fachkräften erzielten Steigerungen sind etwa zu gleichen Teilen auf höhere Grundgehälter und höhere Prämienzahlungen zurückzuführen. Insgesamt liegt die variable Vergütung zwar auf Vorjahresniveau, teilweise ist die Koppelung des Gehalts an persönliche Ziele oder den Unternehmenserfolg aber zurückgegangen.

Masterabschluss bringt am meisten Geld

Berufseinsteiger in der Immobilienwirtschaft starten mit rund 38.000 Euro – und damit deutlich über dem Durchschnitt aller Akademiker, der bei 25.600 Euro liegt. Dies hat das Hochschul-Informationssystem (HIS) in einer Studie ermittelt. Die Spannen fallen bereits am Anfang der Karriere groß aus: Die Verdienste liegen zwischen 32.900 Euro und 45.000 Euro – je nach Ausbildung, Tätigkeit, Unternehmensgröße und Region.

Das höchste Gehalt verspricht der Masterabschluss: Auf rund 41.400 Euro Jahresgehalt kommen Berufseinsteiger in der Immobilienwirtschaft mit diesem Abschluss. Im Schnitt wohlgermerkt, denn auch hier fallen die Spannen groß aus. Topverdiener steigen mit 46.000 Euro ein, ein Viertel allerdings verdient unter 36.000 Euro Jahresgehalt.

Es folgt das Uni-Diplom mit 39.500 Euro und das Fachhochschul-Diplom mit 37.700 Euro Jahresgehalt. Bachelorabsolventen kommen auf 36.200 Euro, Absolventen einer Berufsakademie auf 35.000 Euro Jahresgehalt. Wer eine Ausbildung absolviert hat, steigt mit 27.400 Euro ein.

Mittelstand bezahlt junge Akademiker am besten

Arbeit findet der Branchennachwuchs bei Wohnungsbaugesellschaften, Genossenschaften, Maklern, Verwaltern oder Bauträgergesellschaften. Wem es um ein möglichst hohes Gehalt geht, der sollte bei einem großen Unternehmen anfangen: Akademische Berufseinsteiger in der Immobilienwirtschaft starten demnach in Unternehmen mit bis zu 100 Mitarbeitern im Schnitt mit 36.000 Euro. In Firmen mit mehr als 1.000 Mitarbeitern sind es dagegen bereits am Anfang der Karriere 40.500 Euro. Spitzenverdiener kommen sogar auf 47.700 Euro Einstiegsgehalt. Der Einstieg ist nicht ganz unerheblich für die weitere Gehaltsentwicklung, denn jede prozentuale Gehaltserhöhung lässt die absolute Differenz weiter wachsen.

Am Main top, an der Oder flop

Bei den Gehältern gibt es darüber hinaus regionale Unterschiede. Grundsätzlich gilt: im Süden mehr als im Norden, im Westen mehr als im Osten. Die höchsten Gehälter werden demnach in den Städten München, Frankfurt (Main) und Wiesbaden gezahlt. Hier liegt das Gehaltsniveau für Berufseinsteiger im Schnitt bei über 40.000 Euro Jahresgehalt. Am unteren Ende der Gehaltsskala liegen die Städte Frankfurt (Oder), Halle und Chemnitz. Hier verdienen Berufsanfänger im Schnitt unter 30.000 Euro.

Eine gute Ausbildung erleichtert den Berufseinstieg in die Immobilienwirtschaft und bringt in der Regel auch ein höheres Gehalt. Aber: Geld ist nicht alles, genauso wichtig sind die Entwicklungsperspektiven, die das Unternehmen dem Mitarbeiter bietet. Mitarbeiter wiederum sollten nicht versäumen, sich weiterzubilden. Das bringt zwar im eigenen Unternehmen nicht immer zwangsläufig mehr Geld, macht aber auf jeden Fall fit für den Arbeitsmarkt und erleichtert einen möglichen Jobwechsel. <



Die Studie

Die Vergütungsstudie „Führungskräfte und Spezialisten in der Immobilienwirtschaft“ 2012/2013 kann zum Preis von 449 Euro (zuzüglich Mehrwertsteuer und Versandkostenpauschale) bei PersonalMarkt (www.personalmarkt.de) bestellt werden.

Einstiegsgehälter einiger ausgewählter Berufe in der Immobilienwirtschaft (bis 3 Jahre Berufserfahrung)

Beruf	Median (50 % verdienen mehr, 50 % verdienen weniger)
Immobilienkaufmann/-frau	29.733 €
kaufmännisches Facility Management	31.495 €
technisches Facility Management	28.049 €
Verwaltung Gewerbeimmobilien	30.049 €
Verwaltung Wohnungsimmobilien	26.267 €
Verwaltung WEG	27.944 €
Architekt	34.017 €
Standortentwicklung	42.979 €
Projektentwicklung	38.375 €

Quelle: www.personalmarkt.de

Wo Berufseinsteiger in der Immobilienwirtschaft am meisten verdienen

(bis 3 Jahre Berufserfahrung)

Bundesland	Median (50 % verdienen mehr, 50 % verdienen weniger)
Schleswig-Holstein	29.389 €
Hamburg	31.838 €
Bremen	30.225 €
Niedersachsen	29.300 €
Nordrhein-Westfalen	31.540 €
Hessen	32.794 €
Rheinland-Pfalz	30.584 €
Baden-Württemberg	32.674 €
Bayern	32.495 €
Mecklenburg-Vorpommern	22.699 €
Sachsen	23.983 €
Sachsen-Anhalt	23.147 €
Berlin	28.553 €
Brandenburg	24.371 €
Thüringen	23.714 €
Saarland	29.957 €

Quelle: www.personalmarkt.de

Der Median hat gegenüber dem Mittelwert den Vorteil, dass er von Extremwerten am oberen und unteren Ende der Skala nicht beeinflusst wird. Er teilt alle Werte in zwei gleiche Teile. Anders ausgedrückt: 50 Prozent der Werte liegen unterhalb dieses Werts, 50 Prozent der Werte darüber.

MBA Internationales Immobilienmanagement

Dieser erste MBA-Studiengang für die Immobilienwirtschaft in Deutschland (seit 2002) vermittelt umfassendes professionelles Know-how für Nachwuchs- und Führungskräfte der Immobilienwirtschaft mit Schwerpunkt Gewerbeimmobilien. Er ist generalistisch ausgelegt und macht den Teilnehmern, die jeweils Spezialisten in ihrem Fachgebiet sind, gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge deutlich, um sie für Führungs- und Managementaufgaben in der Immobilienwirtschaft zu qualifizieren.

Dies erfolgt sowohl durch hochkarätige Dozenten aus der Praxis als auch durch interdisziplinäre Projektarbeiten in Teams auf den Gebieten Projektentwicklung, Investment, Asset- und Portfoliomanagement. Eine der Besonderheiten dieses Studiengangs liegt in der internationalen Ausrichtung. Integriert sind ein vierwöchiger Intensivblock an unserer Partnerhochschule, der

London South Bank University, zu den angelsächsischen Immobilienmärkten und eine Projektwoche zum Thema Portfoliomanagement in Zürich in Kooperation mit dem renommierten Beratungsunternehmen Wüest & Partner. Die Durchführung in Intensivblöcken ermöglicht ein effektiveres Lernen, als dies in Wochenend-Veranstaltungen möglich ist, sowie eine Teilnahme auch bei weiter Anreise.

So setzen sich die Kurse aus Teilnehmern aus den unterschiedlichen Immobilienzentren und Fachgebieten zusammen, was wertvolle Diskussionen und Erfahrungsaustausch ermöglicht, zumal alle Teilnehmer über Berufserfahrung verfügen. Der staatlich anerkannte MBA-Abschluss eröffnet den Zugang zur Laufbahn des Höheren Dienstes und ist RICS- und FIBAA-akkreditiert.

Referenten: **Renommierte Fach- und Führungskräfte**

Abschluss:

Master of Business Administration (MBA)

Veranstaltungsform: Berufsbegleitend, Präsenz-/Selbststudium

Termine und Orte:

Studienstart jeweils Januar/Februar; Biberach, London, Zürich

Ausbildungsdauer: 18 Monate

Preis: 16.250,00 € MwSt.-befreit

USP: International, praxisnah, staatlich anerkannt, akkreditiert

Kontakt: Miriam Rehm

Tel.: 07351 582-551

E-Mail: kontakt@akademie-biberach.de
www.akademie-biberach.de

akademie
DER HOCHSCHULE BIBERACH

Real Estate Management and Construction Project Management

Der Masterstudiengang Real Estate Management + Construction Project Management an der Bergischen Universität Wuppertal und der University of Aberdeen ist ein berufsbegleitender Weiterbildungsstudiengang.

Die Teilnehmer erlangen disziplinübergreifendes Wissen über den gesamten Lebenszyklus von Immobilien – von der Projektentwicklung über das Projektmanagement bis hin zum Real Estate- und Facility Management.

In 12 Modulen statten mehr als 80 Dozenten die Studierenden mit einem breiten Wissensspektrum aus, das es ihnen erlaubt, über alle Lebenszyklusphasen hinweg tätig zu werden. Immobilienwirtschaftliches Know-how wird ebenso vermittelt, wie kaufmännische, juristische und technische Kenntnisse, die helfen

Gesamtzusammenhänge besser zu beurteilen und richtige Entscheidungen zu treffen. Semesterbegleitende Projekte ermöglichen den direkten Transfer des theoretisch Erlernten in die Praxis. Mit zwei Auslandsmodulen an der renommierten University of Aberdeen in Schottland sind die Absolventen auch international gut gerüstet. Der Studiengang ist von der ASIIN akkreditiert und Teil verschiedener immobilienwirtschaftlicher Netzwerke, wie agenda4, DVP, dem German Council of Shopping Centers sowie dem Alumniverein Real Estate Member.

Referenten: **80 Dozenten aus Wissenschaft und Wirtschaft**

Abschluss: Master of Science (M.Sc.)

Veranstaltungsform: Präsenzunterricht

Termine und Orte:

14-tägig, Do. bis Sa., Wuppertal; 2 Wochen im 3. Semester an der University of Aberdeen

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Preis: 14.000,00 € MwSt.-befreit

USP: Seit 10 Jahren bestehend, Vernetzung der Bereiche

Kontakt: Sabine Nauß

Tel.: 0202 439-4269

E-Mail: info@rem-cpm.de
www.rem-cpm.de



Intensivstudium Betriebswirtschaft zum Dipl.-Betriebsökonom (BI)

Unsere praxisbezogenen Intensivstudiengänge Betriebswirtschaft umfassen alle wesentlichen Themen der Betriebswirtschaftslehre und richten sich an Fach- und Führungskräfte, die für ihre weitere Laufbahn die Kontroll- und Führungsinstrumente der BWL benötigen. Die Intensivstudiengänge sind berufsbegleitend als reine Fernlehrgänge organisiert und dauern – je nach zeitlichen Möglichkeiten des einzelnen Teilnehmers – rund 9-12 Monate. Die Teilnehmer sind hierbei in der zeitlichen Einteilung flexibel, die Intensivstudiengänge können individuell in den beruflichen und privaten Alltag integriert werden.

Inhalte des Intensivstudiums

Modul 1: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre
 Modul 2: Rechnungswesen I: Bilanz und GuV

Modul 3: Rechnungswesen II: Kosten- und Leistungsrechnung
 Modul 4: Controlling
 Modul 5: Marketing
 Modul 6: Finanzierung
 Modul 7: Investitionsrechnung
 Modul 8: Unternehmensführung I: Führung und Organisation
 Modul 9: Unternehmensführung II: Strategisches Management
 Modul 10: Volkswirtschaftslehre: Wirtschaftspolitik

Angebote für Immobilienprofis

Diese Lehrgänge richten sich gezielt an Immobilienprofis und ergänzen Berufserfahrungen und fachspezifische Ausbildungen:
 > Intensivstudium Immobilienökonomie
 > Zertifikatslehrgang Immobilien-Marketing

Referent

Ralf Andreas Thoma

Abschluss: Dr. rer. pol., lic.oec.HSG

Veranstaltungsform: Fernlehrgang

Termine:

15.04.2013 und 15.10.2013

Ausbildungsdauer: 9-12 Monate

Preis: 4.800,00 €

USP: sehr hohe zeitliche Flexibilität unserer Teilnehmer

Kontakt: Dr. Ralf Andreas Thoma

Tel.: +41 61 261 2000

E-Mail: thoma@bwl-institut.ch

www.bwl-institut.ch



Der beste Einstieg in die Immobilienbranche: Real Estate Finance Professional

Nutzen Sie den neuen Zertifikatsstudiengang der Frankfurt School of Finance & Management, einer führenden Business-School Deutschlands, um sich fundiertes Wissen in diesem spannenden Finanzierungsbereich anzueignen.

Inhalte und Zielgruppe

Sie lernen die zentralen Aspekte der Wertschöpfungskette in der Immobilienfinanzierung kennen. Das Curriculum behandelt u. a. die folgenden Themen:

- > Rechtsgrundlagen
- > Bewertungsmaßstäbe
- > Risikomanagement
- > Aktuelle Entwicklungen auf Märkten
- > Umsetzung der Basel-III-Regelungen.

Die eingesetzten Trainer sind ausschließlich Experten mit großem Erfahrungswissen aus der gelebten Praxis. Sie erhalten im Unterricht wich-

tige Hinweise und Tipps für Ihre tägliche Arbeit. Darüber hinaus erhalten Sie umfangreiches Begleitmaterial für eine gezielte Vorbereitung. Das Seminar bietet Ihnen anhand von Fallbeispielen aktuelles Fachwissen, relevantes Hintergrundwissen und aktuelle Entwicklungen und Tendenzen. Der Kurs ist für Mitarbeiter der Finanzdienstleistungsbranche konzipiert, insbesondere wendet er sich an Fach- und Führungskräfte aus Hypothekenbanken und Immobilieninvestoren.

Dauer und Abschluss

Der Zertifikatsstudiengang dauert vier Monate und beinhaltet vier Module mit zehn Präsenztagen und einem Prüfungstag.

Sie schließen den Kurs mit dem Zertifikat „Real Estate Finance Professional“ (Frankfurt School of Finance & Management) ab. Mit Bestehen des Kurses sind 12 Credits (ECTS) verbunden.

Abschluss: Real Estate Finance Professional (Frankfurt School of Finance & Management)

Veranstaltungsform: Präsenzseminar

Termine und Orte:

Juni - Okt. 2013 (Modul 1-4), Frankfurt
 25.10.2013, Prüfungstermin, Frankfurt

Ausbildungsdauer:

Vier Monate mit zehn Präsenztagen und einem Prüfungstag

Preis: 5.950,00 € MwSt.-befreit

Alle Module sind auch einzeln buchbar.

Kontakt: Carmen Zotta

Tel.: 069 154008-166

E-Mail: c.zotta@fs.de

www.frankfurt-school.de/zk21



Immobilienfachwirt/in (gtw) + Geprüfte/r Immobilienfachwirt/in (IHK)

Der Immobilienfachwirt ist der am meisten ge-fragte und anerkannte Abschluss in der Immobilienbranche. Er bereitet auf Führungspositionen in Immobilienunternehmen vor. Außerdem erreichen die IHK-Absolventen die Hochschulreife auf dem Zweiten Bildungsweg. Die gtw Weiterbildung bietet hierfür ein seit vielen Jahren **erprobtes und erfolgreiches Konzept:**

- > Berufsbegleitend studieren
- > Zeitlich und räumlich flexibel Lernen mit fundierten und staatlich geprüften Unterlagen
- > Wissen anwenden in 10 intensiven Wochenend-Präsenzseminaren mit erfahrenen Immobilienpraktikern
- > 3 alternative Laufzeitmodelle: Ihr Abschluss in 16, 19 oder 12 Monaten
- > Motivation und Austausch in der Lerngruppe und mit Betreuung durch Fach-Mentoren

- > Fundierte Informationen und Beratung zur IHK Bewerbung, Zulassung und Prüfung
- > Intensive Prüfungsvorbereitung auf die schriftliche und mündliche Prüfung

Zertifikatsprüfung

Zur Externenprüfung vor der IHK, werden nur Fachkräfte mit ausreichender immobilienwirtschaftlicher Berufserfahrung zugelassen. Zusätzlich schließt der Lehrgang mit der anerkannten Prüfung zum/zur Immobilienfachwirt/in (gtw) ab. Dieser Abschluss verbessert Ihre Chancen im Markt.

Wenn Sie über diese und weitere Qualifizierungsmöglichkeiten informieren möchten, beraten wir Sie gern. Rufen Sie an: Christian Szeibert (Institutsleiter), Anita Sander (Schulungsleiterin) Tel.: 089 578879.

gtw – Weiterbildung für die Immobilienwirtschaft, München

Abschluss: Immobilienfachwirt/in (gtw), Geprüfte/r Immobilienfachwirt/in (IHK)

Veranstaltungsform:

Präsenz- und Selbstlernen

Termine und Orte:

08.02.2013 – 27.09.2014 München
immer ab Februar/März, Mai und Oktober

Ausbildungsdauer: 12, 16 od. 19 Monate

Preis: 3.390,00 € MwSt.-befreit

USP: Die gtw – Weiterbildung für die Immobilienwirtschaft GmbH bietet übergreifendes Wissen und Problemlösungskompetenz – betreut von erfahrenen Immobilien-Praktikern.

Kontakt: Anett Mährlein,
Tel.: 089 578879, E-Mail: info@gtw.de
www.gtw.de



Immobilientransaktionen managen

Sie erarbeiten sich das immobilienrechtliche und verhandlungstaktische Know-how, um den Kauf und Verkauf von Immobilien bezogen auf den gesamten Transaktionsverlauf vorteilhaft zu strukturieren, den Ablauf zu optimieren, die eigene Verhandlungsposition zu stärken und unnötige Kosten zu vermeiden. Sie wissen, auf was es bei der professionellen Vertragsgestaltung ankommt, kennen die Konsequenzen und Handlungsoptionen, die sich aus den rechtlichen Rahmenbedingungen ergeben und können diese optimal für sich nutzen.

Ihr Nutzen

- > Sie erarbeiten sich immobilienrechtliches und verhandlungstaktisches Know-how, um eine Immobilientransaktion vorteilhaft zu strukturieren, ihren Ablauf zu optimieren, die

eigene Verhandlungsposition zu stärken und unnötige Kosten zu vermeiden.

- > Sie wissen, an welchen Stellschrauben Sie vor dem Beginn der Vertragsverhandlungen drehen können, um im späteren Verhandlungsverlauf gute Karten zu haben.
- > Sie verbessern Ihre Verhandlungsergebnisse durch eine optimale Vertragsgestaltung und professionelle Verhandlungstaktik: Sie kennen wichtige Vertragsinhalte und wissen, wie Sie Fallstricke in der Vertragsgestaltung vermeiden. Sie optimieren Ihre Verhandlungstaktik und steigern den Erfolg Ihrer Transaktion.
- > Sie wissen, wie Sie die Abwicklung des Kaufvertrags beschleunigen können und wo Gefahren der Verzögerung lauern.
- > Durch ein vorausschauendes Transaktionsmanagement senken Sie Ihre Kosten.

Referent

Dr. Ulrich Lienhard

Abschluss: -

Veranstaltungsform: Präsenzseminar

Termine und Orte:

19.06.2013, Düsseldorf
06.09.2013, München

Ausbildungsdauer: 7,5 h

Preis: 490,00 € zzgl. MwSt.

USP: Rechtliches und verhandlungstaktisches Know-how

Kontakt: Martina Weisser
Tel.: 0761 898-4422
E-Mail: service@haufe-akademie.de
www.haufe-akademie.de/58.01

**HAUFE.
AKADEMIE**

Project Management Bau und Immobilie/Fassade/Ausbau

Unser weiterbildendes Masterstudium richtet sich an Architekten und Ingenieure mit mindestens einem Jahr Berufspraxis, die Projektleitungs- und Führungsaufgaben als Selbstständige oder Angestellte haben oder anstreben. Es verbessert nachweislich die beruflichen Möglichkeiten.

Mit dem Master of Engineering in Project Management erwerben Sie einen anerkannten Mastertitel, der auch den Zugang zum höheren öffentlichen Dienst und zur Promotion ermöglicht.

Das gemeinsame Studium für alle Vertiefungsrichtungen beinhaltet vertragliches und betriebswirtschaftliches Wissen und einen Ausbau Ihrer Schlüsselkompetenzen im Bereich Führung, Präsentation und internationales Bauen. Auch das Masterseminar und die Masterarbeit absolvieren Sie gemeinsam.

Nachfolgende Spezialisierungen sind möglich: Project Management Bau und Immobilie: Bereiten Sie sich umfassend auf Managementtätigkeiten in der Projektentwicklung, dem Planen und Bauen sowie dem Betreiben von Immobilien vor.

Project Management Fassade: Kombinieren sie vertieftes technisches Wissen rund um die Fassade mit den gemeinsamen Studieninhalten und bereiten Sie sich für verantwortliche Aufgaben im Fassadenbereich vor.

Project Management Ausbau: Kombinieren Sie vertieftes technisches Wissen rund um den professionellen Ausbau mit den gemeinsamen Studieninhalten und bereiten Sie sich für verantwortliche Aufgaben im Ausbaubereich vor. Das Studium ist so angelegt, dass es in 5 Semestern berufsbegleitend neben einer Vollzeit-Berufstätigkeit absolviert werden kann.

Referent

Prof. Dr. Elisabeth Krön
(Studienleitung)

Abschluss: Master of Engineering M.Eng.

Veranstaltungsform: Präsenzstudium

Termine und Orte:

September 2013 - Juli 2016, Augsburg

Ausbildungsdauer: 5 Semester

Preis: 11.300,00 € MwSt.-befreit

USP: Führungswissen –
interdisziplinär – berufsbegleitend

Kontakt: Monika Bader

Tel.: 0821 5586 3148

E-Mail: ibi@hs-augsburg.de

www.hs-augsburg.de/ibi

 **Institut für
Bau und Immobilie**
Hochschule Augsburg

Immobilienmakler/-in IHK

Sie sind in der Immobilienbranche tätig oder möchten es werden?

Sie sind bei uns richtig. Unserer IHK-Zertifikat Immobilienmakler/-in IHK vermittelt insbesondere Neu- und Quereinsteigern und Existenzgründern die notwendigen Grundlagen für einen erfolgreichen Start in die Branche.

Der Immobilienmarkt verändert sich permanent. Demografische Entwicklung, Rechtsprechung, Gesetzgebung und Kundenwünsche stellen an Sie immer neue Ansprüche. Umso wichtiger ist es, dass Sie professionell und kompetent agieren und Ihre Kunden qualifiziert beraten können. Erwerben Sie im Rahmen unserer Seminare und Zertifikate ein spezifisches und umfangreiches Spektrum an solidem Fachwissen für Ihre tägliche Praxis.

Seit über 30 Jahren qualifizieren wir in Kooperation mit dem Immobilienverband Süd (IVD) bzw. dem IVD-Institut zahlreiche Teilnehmer/-innen für den erfolgreichen Einstieg in die Immobilienwirtschaft. Alle unsere Trainer/-innen sind erfahrene Praktiker und Experten auf ihrem Fachgebiet. Profitieren Sie von der persönlichen Atmosphäre und der begrenzten Gruppengröße in unseren Seminaren und bauen Sie Ihr persönliches Netzwerk auf und aus.

Legen Sie das Fundament für Ihren langfristigen beruflichen Erfolg!

Referent

Erfahrene Praktiker

Abschluss:

IHK-Zertifikat Immobilienmakler/-in IHK

Veranstaltungsform: Präsenzseminare

Termine und Orte:

laufend über das Jahr verteilt
Besuch von 9 Seminaren erforderlich

Ausbildungsdauer: ca. 16 Tage

Preis: ca. 4.200,00 € zzgl. MwSt.

USP: Wir qualifizieren seit über 30 Jahren zum Immobilienmakler IHK.

Kontakt: Vera Hetzel

Tel.: 08063 91-271

E-Mail: vera.hetzel@muenchen.ihk.de

www.ihk-akademie-muenchen.de

 **IHK Akademie**
München und Oberbayern

Starten Sie in eine erfolgreiche Zukunft – als „Geprüfter Immobilienbewerter“

Sie wollen eine fundierte Grundkompetenz in der Immobilienbewertung erreichen? Und das berufsbegleitend und ganz in Ihrer Nähe?

Dann starten Sie mit der Qualifikation „Geprüfter Immobilienbewerter“ Ihre Karriere im Immobilienbereich und erhalten Sie erste bewertungstheoretische und praktische Kompetenzen.

Der Abschluss „Geprüfter Immobilienbewerter, GIB Sprengnetter Akademie“ ist für Sie bestens geeignet als:

- > Berufseinsteiger in die Bewertungsbranche
- > Immobilienmakler (Zusatzqualifikation und Kompetenznachweis für die Außendarstellung; mehr Sicherheit im Immobilieneinkauf)
- > Mitarbeiter einer immobilienbezogenen Abteilung einer Bank oder Versicherung (Kleindarlehensbereich, Immobilienvermarktung)

Dieser Abschluss ermöglicht Ihnen:

- > effiziente Mitarbeit in Sachverständigenbüros bei Gutachtenvorbereitung und -erstellung (Vorbereitung Ortstermin, Entwurf Grundstücks- und Gebäudebeschreibung, Durchführung von Vorberechnungen)
- > Erstellung überschlägiger Marktwertermittlungen (Kurzgutachten), z.B. als Makler fürs Exposé und die Beratung von Kaufinteressenten; als Kreditsachbearbeiter im Kleindarlehensbereich
- > Erstellung von Objektdokumentationen (z.B. Besichtigungsprotokolle für www.govalue.de)

Das Know-how des „Geprüften Immobilienbewerter“ bietet ebenfalls die optimale Grundlage für Ihren weiteren Ausbildungsweg zum Bewertungssachverständigen.

Referent

Dipl.-Ing. (Assessor) Ralf Kranich u.a.

Abschluss: Geprüfter Immobilienbewerter, GIB Sprengnetter Akademie

Veranstaltungsform: Präsenz-Unterricht

Termine und Orte:

ab 01.03. – 02.03.2013, Berlin
ab 08.03. – 09.03.2013, Düsseldorf

Ausbildungsdauer: ca. 6 Monate

Preis: 2.260,00 € zzgl. MwSt.

USP: 35 Jahre Bewertungs- & Ausbildungskompetenz, bundesweite Seminare

Kontakt: Sprengnetter Akademie

Tel.: 02642 9796-75/76

E-Mail: akademie@sprengnetter.de

www.sprengnetter.de



Real Estate Management

Leitbild des Qualifikationsprofils ist der Generalist, nicht der Spezialist. Die Entwicklung von Schnittstellen- und Transferkompetenz steht im Mittelpunkt.

Der konzeptionelle Bezugsrahmen für den Studiengang ist das Konzept der Nachhaltigkeit mit seinen Elementen Ökonomie, Ökologie, sozialer und kultureller Kontext, Governance.

Das Studium gliedert sich in einen dreisemestrigen Studienteil sowie ein sich daran anschließendes Semester, in dem die Master-Thesis erarbeitet wird.

Didaktisch wird das Studium von einer Kombination aus Projektbearbeitung und systematischer Wissensvermittlung bestimmt, das in 8 Modulen in Form von Vorlesungen, Übungen und Projektarbeit stattfindet.

Einen zentralen Stellenwert haben die integrierten Projekte. Auf der Basis realer Fälle aus

der Standort- und Projektentwicklung werden in Kooperation mit Unternehmen und Kommunen in interdisziplinär zusammengesetzten Teams Problemlösungen erarbeitet.

Der Masterstudiengang kooperiert auf internationaler Ebene mit der George Washington University in Washington D.C. (USA) und der Amsterdam School of Real Estate der University of Amsterdam (NL). Zum Thema Real Estate Finance werden zwei einwöchige Workshops u.a. in New York und Washington als Blockveranstaltungen durchgeführt.

Zugelassen werden können Berufstätige mit einem Hochschul- oder Fachhochschulabschluss insbesondere in den Fächern Architektur, Stadt- und Regionalplanung bzw. Raumplanung und Bauingenieurwesen, Rechtswissenschaft, Volks- und Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Geografie, Vermessungswesen.

Referent

Studiendekan Prof. Dr. Rudolf Schäfer

Abschluss: Master of Science (M.Sc.)

Veranstaltungsform: Präsenz-Studium

Termine und Orte:

1. Oktober - 28. Februar, Berlin
1. April - 31. Juli, Berlin

Ausbildungsdauer: zwei Jahre

Preis: 13.800 € MwSt.-befreit

USP: REM ist interdisziplinär, praxisbezogen, international und nachhaltig

Kontakt: Dipl.-Ing. Ben Gabriel

Tel.: 030 314-72409 oder -79805

E-Mail: info@rem-berlin.de

www.rem-berlin.de

Zertifikatskurs Baurecht TU Darmstadt

Das Angebot richtet sich an Architekten, (Bau-) Ingenieure, Betriebs- und Volkswirte, die eine baurechtliche Zusatzqualifikation erwerben wollen. Der Zertifikatskurs besteht aus insgesamt drei Modulen, die in Form von jeweils einwöchigen Blockveranstaltungen an der TU Darmstadt durchgeführt werden. Jedes Modul kann einzeln und unabhängig von den anderen Modulen gebucht werden. Analog zur Ausbildung des Fachanwalts für Baurecht werden folgende Inhalte vermittelt:

Modul I: Bauvertragsrecht, Bauablaufstörungen, Abnahmefragen, Mangelrecht

Modul II: Architekten- und Ingenieurrecht, Recht der allgemeinen Geschäftsbedingungen, Gestaltung von Bauverträgen, Gestaltung von Architekten- und Ingenieurverträgen, Grenzüberschreitende Verträge

Modul III: Vergaberecht, Öffentliches Baurecht, Streitschlichtungsmodelle, Insolvenzrecht am Bau, Einführung in das Energierecht

Zugangsvoraussetzung ist ein Hochschulabschluss im ingenieurwissenschaftlichen, betriebs- oder volkswirtschaftlichen Bereich oder adäquate, im Rahmen der Berufspraxis erworbene Kenntnisse. Jedes der drei Module schließt mit einer Klausur ab. Die Teilnehmer/innen erhalten eine qualifizierte Teilnahmebescheinigung. Bei erfolgreichem Abschluss aller drei Module wird das „Zertifikat Baurecht“ der TU Darmstadt ausgestellt.

Das Teilnahmeentgelt für jedes Modul beträgt 1.290,- EUR. Das Teilnahmeentgelt beinhaltet Seminarunterlagen, Mittagessen, Pausengetränke und die Abschlussklausur.

Referent

Prof. Dr. iur. Axel Wirth u.a.

Abschluss: Zertifikat der TU Darmstadt

Veranstaltungsform: Präsenz

Termine und Orte:

07.10. – 11.10.2013, TU Darmstadt; weitere Termine siehe Homepage

Ausbildungsdauer: 3 x 5 Tage

Preis: 3 x 1.290,00 € zzgl. MwSt.

Kontakt: Frau Bugow

Tel.: 06151 1670395

E-Mail: weiterbildung@tu-darmstadt.de

www.tu-darmstadt.de/weiterbildung



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Studiengänge – Advertorials

Masterstudiengang „Business Administration in Real Estate Management (MBA)“

Komplexe Immobilienmärkte stellen die Führungskräfte der Branche vor wachsende Anforderungen. Gefragt ist Fachwissen aus verschiedenen Disziplinen, verbunden mit der Fähigkeit zum vernetzten Denken und strategischem Planen. Der Masterstudiengang Business Administration in Real Estate Management (MBA) ist zugeschnitten auf das Wissen und die Fähigkeiten, die Führungskräfte in der Immobilienwirtschaft heute benötigen. Er umfasst in 4 Semestern betriebswirtschaftliche und rechtliche Kenntnisse ebenso wie kommunikative und soziale Kompetenzen. Nicht zuletzt werden Strategien eines erfolgreichen Managements vermittelt, das im Einklang mit ethischem Handeln steht. Bei allen Themen steht der Praxisbezug an erster Stelle.

Bewusst ist der MBA fachübergreifend ausgerichtet. Absolventen der unterschiedlichen

Studiengänge entscheiden sich für dieses Aufbaustudium. Sie haben Architektur, Betriebswirtschaft, Geisteswissenschaften und andere Fächer studiert. Sie sind bei Banken, Immobilienunternehmen oder Wirtschaftsprüfungunternehmern angestellt und auch selbstständig tätig. Der breit gefächerte fachliche Hintergrund ist fruchtbar für die Zusammenarbeit. Je nach Berufserfahrung gehen die Teilnehmer aus unterschiedlichen Perspektiven an die Projektarbeit heran und lernen, im Team mit anderen starken Persönlichkeiten zusammenzuarbeiten.

Das Studium betreuen erfahrene Dozenten der BBA. Die Zusammensetzung bietet eine optimale Kombination aus fachwissenschaftlicher Kompetenz durch die Professoren der HTW und praxistauglichem Know-How von gestandenen Führungskräften aus der Immobilienwirtschaft.

Referent

**Professoren der HTW und
Praktiker der Wohnungswirtschaft**

Abschluss: MBA

Veranstaltungsform: berufsbegleitend

Termine und Orte:

Start 11.04.2013, Berlin

Ausbildungsdauer: 4 Semester

Preis: 15.500,00 € zzgl. MwSt.

USP: Wohnungs- und Immobilienwirtschaft

Kontakt: Tina Haake

Tel.: 030 230855-18

E-Mail: tina.haake@bba-campus.de

www.bba-campus.de



Master of Science (Immobilienmanagement)

Berufsbegleitender Aufbau-Studiengang in Kooperation mit der Dresden International University und der Berufsakademie Sachsen.

Berufsbegleitend studierbar

Effizientes Studieren setzt eine Studienorganisation voraus, die sich weitestgehend an den Bedürfnissen Berufstätiger orientiert. Unsere Absolventen bestätigen: Zehn Präsenzwochen, jeweils von Montag bis Samstag, ermöglichen ein konzentriertes Studium kompakt vermittelter Lehrinhalte bei minimiertem Reiseaufwand. Die Kultur- und Wissenschaftsstadt Dresden bietet ein ideales Umfeld.

International vernetzt

In Zeiten der fortschreitenden Globalisierung ist es für Masterabsolventen unabdingbar, über den heimischen Tellerrand geschaut zu haben. Aus diesem Grund arbeitet EIPOS seit Jahren mit in-

ternationalen Partnern wie der Tongji-Universität in Shanghai oder Boise State University in den USA zusammen. Eine Studienwoche führt in die asiatische Finanz- und Immobilienmetropole Shanghai in China.

Aus dem Inhalt:

- > Führung in der Immobilienwirtschaft
- > Immobilienresearch
- > Immobilienfinanzierung & Controlling
- > Risikomanagement
- > Asset- und Portfolio-Management
- > Due Diligence und Immobilienbewertung
- > Immobilienbestandsmanagement auf Objekt- und Kundenebene
- > Energetische Gebäudesanierung
- > Vermietungs- und Leerstandsmanagement
- > Immobilien-Projektentwicklung und Redevelopment

Referent

Prof. Dr. habil. Kerry U. Brauer, FRICS

Abschluss: Master of Science (Immobilienmanagement) der DIU

Veranstaltungsform: Präsenzwochen

Termine und Orte:

23.09.2013–25.11.2015

9 Module in Dresden (Deutschland),
1 Modul in Shanghai (China).

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Preis: 16.100,00 € MwSt. befreit

Kontakt: Peter Neumann

Tel.: +49 351 44072-40

E-Mail: p.neumann@eipos.de

www.eipos.de



Fernstudium Master Facility Management

Der Fernstudiengang Master Facility Management vermittelt in einer Regelstudienzeit von vier Semestern Strategien, Konzepte und Lösungen des professionellen Gebäudemanagements. Nach erfolgreichem Abschluss sind die Absolventen in der Lage, Wirtschaftlichkeit und Werterhaltung von Immobilien zu gewährleisten und einen störungsfreien Betriebsablauf zu schaffen.

Das berufsbegleitende Fernstudium besteht aus vier Bausteinen: Selbststudium, Präsenzveranstaltungen, Telefonkonferenzen und Online-Campus. Die Wochenend-Präsenzveranstaltungen werden entsprechend der Nachfrage bundesweit an neun Standorten angeboten. Im ersten Semester findet die Grundlagenausbildung statt. Hier wird technisches und wirtschaftliches Basiswissen in vier Fachmodulen vermittelt. Im zweiten Semester werden es-

senzielle Themengebiete wie beispielsweise kaufmännisches, infrastrukturelles oder technisches Gebäudemanagement gelehrt. Im dritten Semester wählen die Studierenden zwischen technischer oder kaufmännischer Spezialisierung. Nach der Master-Thesis im vierten Semester schließen die Studierenden den Fernstudiengang mit dem „Master of Science“ ab. Dieser eröffnet ihnen vielseitige Berufschancen als Fach- bzw. Führungskraft in sämtlichen Unternehmen und Einrichtungen, die Immobilien bewirtschaften oder in Unternehmen, die als Dienstleister für diese Tätigkeit verantwortlich sind. Die Gesamtkosten für das Fernstudium betragen 8.000 €; der Betrag umfasst alle das Studium betreffenden Leistungen. Dazu zählen sämtliche Studienmaterialien inkl. Lehrbüchern, Prüfungsleistungen und Präsenzveranstaltungen.

Referenten

Prof. Dr. rer. nat. Dr.-Ing. habil. Klaus-Uwe Fehlauer u.a.

Abschluss: Master of Science (M. Sc.)

Veranstaltungsform: Fernstudium

Termine und Orte:

ca. 3 Wochenenden pro Semester;
verschiedene Präsenzstandorte

Ausbildungsdauer: 4 Semester

Preis: 8.000,00 € MwSt.-befreit

USP: berufsbegleitendes Fernstudium mit staatlichem Hochschulabschluss

Kontakt: Gesine Schmidt

Tel.: 03841 753-7895

E-Mail: g.schmidt@wings.hs-wismar.de

www.wings-fernstudium.de



Auf der Suche nach Fach- und Führungskräften?

Die erstklassige Jobbörse in der Immobilien- und
Wohnungswirtschaft für Vorstände und Führungskräfte.



Haufe-Lexware GmbH & Co. KG; Unternehmensbereich Media Sales
Im Kreuz 9; D-97076 Würzburg
Ihre Ansprechpartnerin: Michaela Freund
Tel: 0931 2791 777; michaela.freund@haufe.de

www.haufe.de/stellenmaerkte

HAUFE.

Überblick Aus- und Weiterbildung*

Name	Art der Einrichtung	Homepage	Ausrichtung	Ausgewählte Lehrangebote
ADI Akademie der Immobilienwirtschaft	Weiterbildungsakademie	www.adi-akademie.de	Immobilienökonomie	Kontaktstudium Immobilienökonomie
				Inhouse-Schulungen
				MBA Management und Real Estate sowie Promotionsprogramme
Akademie der Hochschule Biberach	Hochschule	www.akademie-biberach.de	Praxisnahe akademische Weiterbildung (Fachtagungen, Lehr- und Studiengänge) für die Bau- & Immobilienwirtschaft	MBA Internationales Immobilienmanagement
				MBA Unternehmensführung Bau
AWI Akademie der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft GmbH	Tochterunternehmen des vbw Verband baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V.	www.awi-vbw.de	Seminare, Lehrgänge, Tagungen für Mitarbeiter und Quereinsteiger in der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft	Geprüfte/r Immobilien-Vermittler/in (AWI)
				Geprüfte/r Immobilienfachwirt/in (IHK)
				Immobilien-Ökonom/in (GdW)
Bauakademie Gesellschaft für Forschung, Entwicklung und Bildung mbH	Institut an der Beuth Hochschule für Technik Berlin	www.bauakademie.de	Wahrnahme der Betreiberverantwortung, Best Practice mittels Benchmarking, Durchführung von Bauprozess-Monitoring durch Prozessmodellierung, Organisationsmanagement, Kostenoptimierung, Personalentwicklung, Werkzeugmodellierung.	Fachwirt Facility Management (GEFMA)
				Weiterbildung „Zertifizierter Projektsteuerer BAU“
				Die Verantwortung des Bauleiters in Bauvorhaben
BBA - Akademie der Immobilienwirtschaft e.V.		www.mba-real-estate.de, www.bba-campus.de	Immobilienwirtschaft, Wohnungswirtschaft	Master of Business Administration
				Immobilien-Ökonom/in (GdW)
				Geprüfte/r Verwalter/in (BBA)
Berufsakademie Sachsen, Staatliche Studienakademie Leipzig	Duales Studium	www.ba-leipzig.de	Studiengang Interdisziplinäres Vermögensmanagement (Studienrichtungen siehe unten) - Wirtschaft, Technik, Informatik und Service Engineering	Studienrichtung Immobilienwirtschaft
Betriebswirtschaftliches Institut und Seminar Basel AG	Privates Weiterbildungsinstitut	www.bwl-institut.ch	Praxisorientierte betriebswirtschaftliche Weiterbildung	Intensivstudium Immobilienökonomie
				Intensivstudium Betriebsökonomie
				Zertifikatslehrgang Immobilien-Marketing
Campus of Finance	Institut für Finanzmanagement an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen	www.campus-of-finance.de	Verknüpfung von Beruf, Studium und angewandter Forschung im Rahmen berufsbegleitender MBA-Programme, Weiterbildung in Kooperation mit renommierten Hochschulen, Durchführung von Studienprogrammen in China, USA und Europa	MBA Management and Real Estate (berufsbegleitend)
				MBA Management and Finance (berufsbegleitend)
				MBA Compact Studies (berufliche Weiterbildung)



Eine ausführliche Übersicht aller Aus- und Weiterbildungseinrichtungen finden Sie unter:
www.anbietercheck.de/immobilien

Themenschwerpunkte	Abschluss	Ausbildungsdauer	Beginn
Allgemeine Immobilienökonomie, Immobilienbewertung und -finanzierung, Immobilienmanagement (Gewerbe und Wohnen)	Diplom-Immobilienökonom/in (ADI), staatl. verliehen, RICS-akkreditiert	15 Monate (berufsbegleitend)	Standortabhängig (B, FFM, HH, L, M, S)
Nach Absprache mit dem Kunden (Immobilienökonomie)	Zertifikat	Nach Absprache mit dem Kunden	Standortabhängig (bundesweit)
Real Estate, Finance, Management	Master of Business Administration, DBA, PhD	Programmabhängig	Standortabhängig (bundesweit)
Immobilienmärkte, Recht, Projektentwicklung, Bewertung, Investition, Steuern, Unternehmensführung, Finanzierung, Marketing, Portfoliomanagement	Master of Business Administration	1,5 Jahre	1. Quartal
Unternehmensführung, BWL, Financial Management, Controlling, Zivil-, Bau- und Steuerrecht, Management & Führung, Unternehmens- & Projektorganisation	Master of Business Administration	1,5 Jahre	1. Quartal
Grundlagen der Immobilienwirtschaft, Maklertätigkeit	Geprüfte/r Immobilienvermittler/in (AWI)	2 x eine Woche Blockunterricht	03/2013
Umfassende betriebswirtschaftliche und immobilienwirtschaftliche Themen	Geprüfte/r Immobilienfachwirt/in (IHK)	rund 1,5 Jahren	02/2013
Allgemeines Management, Immobilienmanagement	Immobilienökonom/in (GdW)	rund 6 Monate	11/2013
Strukturen und Prozesse, Betreiberverantwortung, Vertragsmanagement, Kostenrechnung/Controlling, technische/infrastrukturelle Prozesse, Sozialkompetenzen	Fachwirt Facility Management (GEFMA)	12 Monate	1. Quartal
Grundlagen Projektmanagement, Projektmanagement von Bauvorhaben, Projektkostenrechnung, Bauvertragsrecht, MS Project, Praxisorientiertes Training	Zertifizierter Projektsteuerer Bau	21 Tage	1. Quartal
Seminarreihe: u.a. Rechtsstellung und rechtliche Verantwortung des Bauleiters, Verantwortung bei Leistungsstörungen, Mängeln und Nachtragsforderungen	Teilnahmebescheinigung der Bauakademie		2. Quartal
Immobilienmanagement, rechtliche Rahmenbedingungen, Finanzierung, Marketing, Controlling, Kommunikation	Master of Business Administration	4 Semester	2. Quartal 2013
Finanzierung und Controlling, Immobilien- und Baumanagement	Immobilienökonom/in (GdW)	1,5 Jahre	1. und 3. Quartal 2013
Kündigungsrecht, Mieterhöhung, Wohnungsabnahme	Geprüfte/r Verwalter/in (BBA)	12 Tage	2. und 4. Quartal 2013
Immobilienwirtschaft, Immobilienbewertung, Immobilienfinanzierung, Immobilieninvestition, Steuern, Projektentwicklung, Bestandsmanagement	Bachelor of Arts (RICS-akkreditiert)	6 Semester (3 Jahre)	Wintersemester Oktober
Klassische BWL, ergänzt durch immobilienpezifische Themen	Dipl.-Immobilienökonom (BI)	9-12 Monate	April und Oktober
Umfassende betriebswirtschaftliche Kenntnisse	Dipl.-Betriebsökonom (BI)	9-12 Monate	April und Oktober
Praxisbezogene Marketingkenntnisse	Zertifizierte/r Marketingfachmann/-frau (BI) Immobilien-Marketing	6 Monate	Juni und Dezember
Real Estate Management, Immobilienfinanzierung und Zinsmanagement, Immobilieninvestition und Projektmanagement, Immobilienbewertung, Immobilienmärkte	Master of Business Administration	2 Jahre (berufsbegleitend)	April und Oktober eines jeden Jahres
Risikomanagement und Nachhaltigkeit im Immobilien- und Finanzwesen, Business in a Global Environment, Culture in Management	Hochschulzertifikat mit ECTS-Nachweis (MBA Compact Studies)	Individuell wählbar	Zustieg möglich
Strategisches Management, Unternehmensführung, Wettbewerb, Qualitätsmanagement, Medienkompetenz und Immobilienmarketing			

* Eine Auswahl der Redaktion. Alle Daten beruhen auf aktuellen Anbieterangaben (Stand Dezember 2012), Konzeption: Laura Henkel, Dokumentation: Michaela Burgdorf, Nicholas Weidmann

Überblick Aus- und Weiterbildung*

Name	Art der Einrichtung	Homepage	Ausrichtung	Ausgewählte Lehrangebote
Center for Real Estate Studies (CRES) STI der Steinbeis-Hochschule Berlin	Universität	www.steinbeis-cres.de	Studienangebote im Bereich Real Estate (dual und berufsbegleitend) einer staatlich anerkannten privaten Hochschule; ausgestattet mit Promotions- und Habilitationsrecht	Bachelor of Arts in Real Estate (duales Studium)
				Bachelor of Arts in Real Estate (berufsbegleitend)
				Master of Science in Real Estate (berufsbegleitend)
Deutsche Immobilien-Akademie (DIA) an der Universität Freiburg	Private Weiterbildungseinrichtung/Akademie	www.dia.de	Immobilienwirtschaftliche Aus- und Weiterbildung im ökonomischen Umfeld	Studiengänge in der Immobilienwirtschaft
				Kontaktstudiengang Sachverständigenwesen
				Aufbaustudiengang Real Estate Asset Management
Donau-Universität Krems	Universität für Weiterbildung, Department für Bauen und Umwelt	www.donau-university.ac.at/dbu	Verantwortung übernehmen für gebaute Umwelt, sie gestalten als Beitrag für eine in ökologischer, ökonomischer und kultureller Hinsicht tragfähige und chancenreiche Gesellschaftsentwicklung	Facility Management
				International Real Estate Valuation
				Real Estate
Duale Hochschule Baden-Württemberg/Stuttgart		www.dhbw-stuttgart.de	Hochschulstudium Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Immobilienwirtschaft	Bachelor-Studiengang BWL Immobilienwirtschaft
				Master of Business Management Banking & Finance
DVFA - Deutsche Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management	Finanzakademie	www.dvfa.de	Finanz- und Kapitalmärkte	CREA - Certified Real Estate Investment Analyst
				CRERM - Certified Real Estate Risk Manager
EBS Universität für Wirtschaft und Recht	Universität	www.ebs-remi.de	Immobilienwirtschaftslehre	Master of Science in Real Estate
				Executive Master in Real Estate
				Kontaktstudium Immobilienökonomie
EBZ - Europäisches Bildungszentrum der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft	Aus-, Fort- und Weiterbildungsinstitut mit angeschlossener privatrechtlicher Hochschule, der EBZ Business School	www.e-b-z.de	Unterstützung der Personalentwicklung für Wohnungs- und Immobilienunternehmen durch Seminare, Tagungen, Lehrgänge, Fernlehrgänge, Studium und Fernstudium	Immobilienfachwirt/in (Präsenz- und Fernlehrgang)
				Technik für Kaufleute
				Immobilienverwalter/in
Euroforum Deutschland SE	Konferenzveranstalter	www.euroforum.de	Branchen- und Spezialthemen	20. Handelsblatt-Jahrestagung Immobilienwirtschaft
				13. Euroforum-Jahrestagung Die Logistikimmobilie
				18. IIR Immobilienstandort Hamburg 2013
Europäische Immobilien Akademie	Staatlich anerkannte Fachschule des IVD	www.eia-akademie.de	Immobilienwirtschaft	Geprüfte/r Immobilienmakler/in
				Geprüfte/r Immobilienverwalter/in
				Geprüfte/r Wertermittler/in für Immobilien
Europäisches Institut für postgraduale Bildung GmbH - EIPOS	Institut	www.eipos.de	Bauwesen und Immobilienwirtschaft	Master of Science (Immobilienmanagement)



Eine ausführliche Übersicht aller Aus- und Weiterbildungseinrichtungen finden Sie unter:
www.anbietercheck.de/immobilien

Themenschwerpunkte	Abschluss	Ausbildungsdauer	Beginn
Immobilienökonomie und Immobilienwirtschaft	Bachelor of Arts in Business Administration	6 Semester	3. Quartal
Management von Immobilien und Immobilienunternehmen	In der Vertiefungsrichtung Real Estate	6 Semester	1./2./3./4. Quartal
Immobilien- und Kapitalmärkte	Master of Science in Real Estate	4 Semester (120 ECTS)/3 Semester (90 ECTS)	1./2./3./4. Quartal
Immobilienökonomie und Immobilienwirtschaft	Diplom-Immobilienwirt/in (DIA)	4-6 Semester	2./4. Quartal
Bewertung von Immobilien und Immobilienunternehmen	Diplom-Sachverständige/r (DIA)	2-4 Semester	1./3. Quartal
Management von Immobilien und Asset Management	Certified Real Estate Asset Manager/in (DIA)	2 Wochen (2 x 6 Tage)	4. Quartal
Management der Prozesse von Gebäuden und Infrastrukturen	Master of Science	4 Semester (berufsbegleitend)	4. Quartal 2013
Immobilienbewertung im nationalen und internationalen Kontext	Master of Science	4 Semester (berufsbegleitend)	4. Quartal 2013
General Management in der Immobilienwirtschaft	Master of Science	4 Semester (berufsbegleitend)	4. Quartal 2013
Immobilienmanagement, Immobilienfinanzierung, Immobilienbewertung	Bachelor of Arts	3 Jahre	1. Oktober
M.A. mit Wahlfach in Real Estate Management: Risikoorientierte Immobilienbewertung, Stadt-Raumökonomie, Immobilienmanagement	Master of Arts	2 Jahre	1. Oktober
Analyse von Immobilieninvestments und Immobilien-Portfolio-management	CREA - Certified Real Estate Investment Analyst	19 Tage über 5 Mon. (berufsbegleitend)	4. Quartal
Bewertung und Steuerung von Immobilienrisiken	CRERM - Certified Real Estate Risk Manager	19 Tage über 5 Mon. (berufsbegleitend)	4. Quartal
Immobilienmanagement	Master of Science in Real Estate	1,5 Jahre (3 Semester)	3. Quartal
Fach-, Führungs- und Methodenwissen	Executive Master in Real Estate	1,5 Jahre (3 Semester)	1. Quartal
Immobilienwirtschaftslehre	Immobilienökonom (EBS)	21 Monate	1. Quartal
Rahmenbedingungen der Immobilienwirtschaft, Unternehmenssteuerung und Kontrolle, Personal, Arbeitsorganisation, Immobilienbewirtschaftung, Marketing	Geprüfte/r Immobilienfachwirt/in (IHK/EBZ)	1,5 Jahre	01/2013
Technische und rechtssichere Wohnungsabnahmen, Gebäudetechnik, Baumängel erkennen, Kommunikation mit Kunden und Technikern	Technik für Kaufleute (EBZ)	6 Monate	03/2013
Rechtliche und kaufmännische Grundlagen, Vermietung und Bewirtschaftung, WEG, Grundstücksverkehr, Gewerbe- und Wohnimmobilien	Geprüfte/r Immobilienverwalter/in (EBZ)	12 Monate	02/2013
Strategietreff der Immobilienbranche, Überblick und Ausblick		2 Tage	10.-11.6.2013
Zahlen und Fakten zum Jahresbeginn		2 Tage	4.-5.2.2013
Überblick und Austausch über städtebauliche Projekte in Hamburg		2 Tage	16.-17.4.2013
Praxis des Immobiliengeschäfts	Zertifikate der EIA u. der IHK am Studienort Saarbrücken	Bei Wochenblocklehrgängen 2 Wochen	1. Quartal 2013
Praxis des Immobiliengeschäfts	Zertifikate der EIA u. der IHK am Studienort Saarbrücken	Bei Wochenblocklehrgängen 2 Wochen	1. Quartal 2013
Praxis des Immobiliengeschäfts	Zertifikate der EIA u. der IHK am Studienort Saarbrücken	Bei Wochenblocklehrgängen 2 Wochen	1. Quartal 2013
Instrumentarien des Immobilienmanagements: Führung, Finanzierung, Controlling, Asset/Portfolio- und Bestandsmanagement, Bewertung, Projektentwicklung	Master of Science	2 Jahre	3. Quartal (September 2013)

* Eine Auswahl der Redaktion. Alle Daten beruhen auf aktuellen Anbieterangaben (Stand Dezember 2012), Konzeption: Laura Henkel, Dokumentation: Michaela Burgdorf, Nicholas Weidmann

Überblick Aus- und Weiterbildung*

Name	Art der Einrichtung	Homepage	Ausrichtung	Ausgewählte Lehrangebote
Fachhochschule Münster - Studiengänge Facility Management	Fachhochschule	www.fh-muenster.de/fb8		Bachelorstudium Total Facility Management
				Masterstudium International Facility Management
Fachhochschule Wiener Neustadt für Wirtschaft und Technik GmbH	Fachhochschule	www.fhwn.ac.at	Wirtschaft, Technik, Gesundheit, Sicherheit, Sport	Wirtschaftsberatung (B.A.)
				Wirtschaftsberatung und Unternehmensführung (M.A.)
FH Erfurt	Fachhochschule Erfurt, Fakultät Gebäudetechnik und Informatik	www.fh-erfurt.de	Gebäude- und Energietechnik, Facility Management	B.A. Wirtschaftsingenieur Gebäude- und Energietechnik
				B.A. Gebäude- und Energietechnik
				M.A. Gebäude- und Energietechnik
FH Kufstein Tirol	Fachhochschule	www.fh-kufstein.ac.at	Facility Management und Immobilienwirtschaft	Bachelor FM & Immobilienwirtschaft (Vollzeit)
				Bachelor FM & Immobilienwirtschaft (berufsbegleitend)
				Master Facility & Immobilienmanagement
Frankfurt School of Finance & Management gemeinnützige GmbH	Private Business School	www.frankfurt-school.de	Wirtschaft, Finanz- und Bankwesen, Management	Aus- und Weiterbildung Immobilien-sachverständige
				Vorbereitung auf Rezertifizierungsprüfung HypZert
gtw - Weiterbildung für die Immobilienwirtschaft GmbH	Institut	www.gtw.de	Ganzheitliches Immobilienmanagement: Immobilienverwaltung, Immobilienmarketing, Immobilienprojektentwicklung. IHK- und anerkannte Abschlüsse, Einzel- und Firmenseminare	Immobilienfachwirt/in (gtw und IHK)
				Geprüfte/r Immobilienverwalter/in (EBZ/gtw/IHK)
				Geprüfte/r Immobilienmakler/in (gtw), IVD-angelernt
Haufe Akademie GmbH & Co. KG	Institut	www.haufe-akademie.de/immobilien	Immobilienwirtschaft und -management	Immobilienmanagement
				Immobilienbewirtschaftung (Wohneigentum und Miete)
				Baurecht und Technik
HAW Hochschule für angewandte Wissenschaften Ingolstadt	Institut für akademische Weiterbildung	www.iaw-in.de	Berufsbegleitende akademische Weiterbildung	MBA Immobilienmanagement
HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminde/Göttingen	Hochschule	www.hawk-hhg.de	Immobilienmanagement, soziale Arbeit, Bauen	Bachelor Immobilienwirtschaft und -management
				Master Immobilienmanagement
Hochschule Anhalt	Fachhochschule	www.hs-anhalt.de	65 Bachelor- und Masterstudiengänge; innovative Forschung, Lehre auf internationalem Niveau	Master Facility- und Immobilienmanagement
				Master Immobilienbewertung
				Bachelor Immobilienwirtschaft - Real Estate
Hochschule Augsburg/ Institut für Bau und Immobilie	Hochschule	www.hs-augsburg.de/ibi	Projektmanagement Bau und Immobilie/ Fassade/Ausbau	Master Projektmanagement Bau + Immobilie/Fassade/Ausbau



Eine ausführliche Übersicht aller Aus- und Weiterbildungseinrichtungen finden Sie unter:
www.anbietercheck.de/immobilien

Themenschwerpunkte	Abschluss	Ausbildungsdauer	Beginn
BWL/VWL, Facility Management/Gebäudetechnik, Immobilienwirtschaft/-management	Bachelor	6 Semester Regelstudienzeit	Wintersemester
BWL/VWL, Facility Management/Gebäudetechnik, Immobilienwirtschaft/-management	Master	4 Semester Regelstudienzeit	Sommer- und Wintersemester
Immobilienmanagement, Immobilienvermittlung, Immobilienvermarktung, Immobilienveranlagung	Bachelor of Arts in Business	6 Semester	3. Quartal
Immobilienmanagement, Immobilientreuhandwesen, Immobilienrecht	Master of Arts in Business	4 Semester	3. Quartal
Gebäude- und Energietechnik, Facility Management, Energiewirtschaft	Bachelor of Engineering	3,5 Jahre	3. Quartal
Gebäude- und Energietechnik, Facility Management, Energiewirtschaft	Bachelor of Engineering	3,5 Jahre	3. Quartal
Gebäude- und Energietechnik, Facility Management, Energiewirtschaft	Master of Engineering	1,5 Jahre	1. Quartal
Mischung von Technik und Wirtschaft	Bachelor of Arts in Business	6 Semester	3. Quartal
Umfassende Ingenieurausbildung	Bachelor of Arts in Business	6 Semester	3. Quartal
Spezialisierung in Facility Management oder Real Estate	Master of Arts in Business	4 Semester	3. Quartal
Gutachterwesen, Immobilienmarkt, Beleihungswert- und Marktwertermittlung, Realkredit und Pfandbriefsicherheit, Grundpfandrechte, Projektentwicklung	HypZert Zertifizierungsprüfung: CIS HypZert (S, Fm oder M)	2 Stufen, jeweils 6 Monate	jeweils März und Oktober 2013
Entwicklungen in der Immobilienbewertung und Aktuelles vom Immobilienmarkt, Simulation einer Prüfung	Verlängerung der Gültigkeit des HypZert-Zertifikats	1 Tag	12.4./27.8./23.9.2013
Inhalte gemäß IHK-Rahmenstoffplan Immobilienfachwirt 2008	gtw-Abschlussprüfung Immobilienfachwirt/in (gtw), optional IHK-Prüfung	16 Monate (auch 12 oder 19 Monate möglich)	1. Quartal
Vermietung von Wohnimmobilien, Gewerbeimmobilienmanagement, Grundstücksverkehr, Wohnungseigentumsverwaltung	Geprüfte/r Immobilienverwalter/in, DDIV-anerkannt	8 Monate	2. Quartal
Immobilienrecht für die Maklerpraxis, Immobilienwertermittlung, Preisbildung und Finanzierung, Maklerpraxis, Makler-DIN	Geprüfte/r Immobilienmakler/in	5 Monate bzw. 3 Monate	4. Quartal
Professionelles Immobilienmanagement	Teilnahmebestätigung	2 Tage	18.-19.6.2013 Frankfurt am Main
WEG-Aufbauwissen	Schulung mit Zertifikat	2 Tage	27.-28.6.2013 Frankfurt am Main
Gewerbliches Mietrecht 2013 für Immobilienprofis	Teilnahmebestätigung	1 Tag	8.5.2013 Köln
Entwicklung von Projekten, Investition und Finanzierung, Objektbewirtschaftung, Steuerung von Immobilienbeständen, strategische Führung von Portfolios	Master of Business Administration	4 Semester (3 Präsenzsemester + Masterarbeit)	4. Quartal 2013
Projektentwicklung, Asset, Property und Portfolio-Management, Facility Management, Wertermittlung, Investition und Finanzierung, Immobilienrecht	Bachelor of Science	6 Semester	3. Quartal
Bau- und Gebäudetechnik, Grundlagen VWL und BWL, Immobilienmarketing und -vertrieb, internationale Aspekte des Immobilienmanagements	Master of Science	4 Semester	3. Quartal
Interdisziplinarität (Betriebs-, Immobilienwirtschaft, FM, Architektur, Stadtentwicklung); ganzheitliche Betrachtung von Immobilien und Facilities	Master of Science	2 Jahre (4 Semester)	4. Quartal (Oktober eines jeden Jahres)
Grundlagen, Techniken und Methoden zur Wertermittlung von Immobilien	Master of Science	2 Jahre (4 Semester)	2. Quartal (April eines jeden Jahres)
Betriebs-, volks-, immobilienwirtschaftliche und technische Grundlagen für die Tätigkeit im Bereich der Grundstücks- und Immobilienwirtschaft	Bachelor of Arts	3 Jahre (6 Semester)	4. Quartal (Oktober eines jeden Jahres)
Projektmanagement, Projektentwicklung, Facility Management, Bauökonomie, internationale Kompetenz, Baurecht, technische Kompetenz, soziale Kompetenz	Master of Engineering	5 Semester	3. Quartal

* Eine Auswahl der Redaktion. Alle Daten beruhen auf aktuellen Anbieterangaben (Stand Dezember 2012), Konzeption: Laura Henkel, Dokumentation: Michaela Burgdorf, Nicholas Weidmann

Überblick Aus- und Weiterbildung*

Name	Art der Einrichtung	Homepage	Ausrichtung	Ausgewählte Lehrangebote
Hochschule Biberach	Hochschule für angewandte Wissenschaften	www.hochschule-biberach.de/web/betriebswirtschaft	Fundierte allgemeine Ausbildung in den wesentlichen betriebswirtschaftlichen Fächern, die die Besonderheiten der Bau- und Immobilienwirtschaft durchgängig berücksichtigt - umfassend, anwendungsbezogen und wissenschaftlich	Studiengang Betriebswirtschaft (Bau und Immobilien)
				Studiengang Master Betriebswirtschaft (Bau und Immobilien)
Hochschule Karlsruhe, Fakultät für Architektur und Bauwesen	Hochschule Karlsruhe - Technik und Wirtschaft	www.hs-karlsruhe.de/bmn	Baumanagement und Baubetrieb sowie Immobilienwirtschaft und Recht. Der gesamte Lebenszyklus einer Immobilie wird betrachtet, d. h. Projektentwicklung, Projektabwicklung und Facility Management	Masterstudiengang Baumanagement
HTW Berlin	Fachhochschule	www.htw-berlin.de	Technik, Wirtschaft, Kultur, Bildungsangebote für die Immobilienbranche	Bachelorstudiengang Immobilienwirtschaft
HWR Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin, Fachbereich Duales Studium	Fachhochschule	www.hwr-berlin.de/fachbereich-duales-studium/	Duale Studiengänge in den Bereichen Wirtschaft und Technik	BWL/Facility Management (FM)
				BWL/Immobilien (IM)
				Prozess- und Projektmanagement (PPM)
HWZ Hochschule für Wirtschaft Zürich	Fachhochschule	www.fh-hwz.ch	Die Fachhochschule konzentriert sich auf Management- und Ökonomiethemata	Master in Real Estate Management (MAS REM)
Internationales Institut für Facility Management GmbH	Institut	www.i2fm.de	Facility Management, DLS/Technisches Property Management	MBA
				DLS - Dienstleistungssteuerung
IREBS Immobilienakademie GmbH	Institut der Universität Regensburg	www.irebs-immobilienakademie.de	Immobilienökonomische Weiterbildung	Kontaktstudium Immobilienökonomie
				Executive MBA Real Estate
				Intensivstudium Certified Real Estate Risk Manager
RWTH International Academy	Weiterbildungsakademie der RWTH Aachen	www.academy.rwth-aachen.de	U.a. Geschäftsfeld Städte, Umwelt, Energie	RWTH Master of Science in Redevelopment
				Zertifikatskurs Nachhaltige Stadt
				Tagung Redevelopment
Sprengnetter Akademie	Akademie/Bildungsträger	www.sprengnetter.de	Immobilienbewertung	Ausbildung zum „Geprüften Sachverständigen“
				Sofort-Kompetenz: MarktWert-Makler®
				Sofort-Kompetenz: Learn & Relax
SRH Hochschule Heidelberg/School of Engineering and Architecture	Hochschule	www.hochschule-heidelberg.de	Wirtschaft, Technik	Bachelor Facility Management
				Master Facility Management
				Master Projektmanagement Bau
Südwestdeutsche Fachakademie der Immobilienwirtschaft e.V.	e.V.	www.sfa-immo.de	Immobilienwirtschaft	Immobilienökonom/in (GdW)
				Geprüfte/r Immobilienfachwirt/in (IHK)
				Qualifizierten Makler/in für Gewerbeimmobilien (IHK)



Eine ausführliche Übersicht aller Aus- und Weiterbildungseinrichtungen finden Sie unter:
www.anbietercheck.de/immobilien

Themenschwerpunkte	Abschluss	Ausbildungsdauer	Beginn
Der Bachelor bereitet auf eine qualifizierte Berufstätigkeit für kaufmännische Aufgabenfelder insbesondere in der Bau- und Immobilienwirtschaft vor	Bachelor of Arts	7 Semester (Vollzeit)	März/Oktober
Der Master bereitet insbesondere auf die Übernahme von Führungsaufgaben im kaufmännischen Bereich in der gesamten Bau- und Immobilienwirtschaft vor	Master of Arts	3 Semester (Vollzeit)	März/Oktober
Internationale Großprojekte einschl. ÖPP; Bau- und Immobilienmanagement einschl. internationaler Finanzierung, Unternehmensplanung sowie Recht	Master of Business Administration	3 (4) Semester (auch berufsbegleitend möglich)	Wintersemester und Sommersemester
Projektentwicklung, Projektmanagement, internationale Immobilienwirtschaft	Bachelor of Arts	7 Semester Regelstudienzeit	Wintersemester
Facility Management u.a. mit immobilienwirtschaftlichen Grundlagen, technischem Facility Management, Grundlagen des Bauens, CAD/CAFM, Lebenszyklus-Management	BWL/Facility Management: Bachelor of Arts	6 Semester (3 Jahre)	4. Quartal (1. Oktober)
Bewirtschaftung von Wohn-/Gewerbeimmobilien; Bauinvestition/-finanzierung; technische/vertragsrechtliche Grundlagen des Bauens, Wertermittlung	BWL/Immobilien: Bachelor of Arts	6 Semester (3 Jahre)	4. Quartal (1. Oktober)
Strategie und Führung sowie operative, ökonomische und rechtliche Steuerung in Projekten und Prozessen	Prozess- und Projektmanagement: Master of Arts	4 Semester	4. Quartal (1. Oktober)
Management- und Führungsthemen rund um Real Estate, Corporate Real Estate Management (CREM), Real Estate Investment	Master of Advanced Studies in Real Estate Management	2 J./4 Sem.: 3 Schulsemester + 1 Semester für Masterthesis	Jährlich, jeweils im November
Facility Management	Master of Business Administration	18 Monate (berufsbegleitend)	4. Quartal
DLS/Technisches Property Management	Zertifizierung	Modulwahl-abhängig	Kontinuierlich
Immobilienmanagement	Immobilienökonom (IREBS)	15 Monate	1. + 3. Quartal
Immobilienunternehmensführung	Master of Business Administration	12 Monate	1. Quartal
Immobilienrisikomanagement	Certified Real Estate Risk Manager (IREBS/DVFA)	5 Monate	4. Quartal
Methoden, Instrumente, Strategien der Stadt- und Immobilienprojektentwicklung	Master of Science	3 Semester	Wintersemester 2013
Nachhaltige Stadtentwicklung, Infrastrukturplanung, Kommunikation, Energie	RWTH Zertifikat: Green City Manager	4 Tage	12.-15.3.2013
Strategien und Trends der Quartiersentwicklung	Keiner	2 Tage	12.-13.6.2013
Nähere Informationen zu unseren Lehrangeboten können Sie gerne unserer Internetseite entnehmen	Weiterqualifizierung zum „Zertifizierten Sachverständigen“ möglich	Variabel	
Nähere Informationen zu unseren Lehrangeboten können Sie gerne unserer Internetseite entnehmen		3 Ausbildungstage	
Nähere Informationen zu unseren Lehrangeboten können Sie gerne unserer Internetseite entnehmen		8 Ausbildungstage	
Immobilienökonomie	Bachelor of Engineering	36 Monate	4. Quartal 2013
Gebäudeplanung und Bauprozessmanagement	Master of Engineering	20 Monate	2. und 4. Quartal 2013
Management Skills	Master of Science	20 Monate	2. und 4. Quartal 2013
Grundlagen für eine fundierte, weitsichtige und innovative Führungstätigkeit in der Immobilienwirtschaft	Immobilien Ökonom/in (GdW)	1,5 Semester	Ab 8.6.2013
Qualifizierung für Aufgaben und Funktionen auf der Ebene des mittleren Managements in Immobilienunternehmen	Geprüfte/r Immobilienfachwirt/in (IHK)	3 Semester	Ab 26.4.2013
Umfassende rechtliche, betriebs- und finanzwirtschaftliche sowie vermarktungsorientierte Spezialkenntnisse rund um die Gewerbeimmobilien	IHK-Zertifikat Qualifizierte/r Makler/in für Gewerbeobjekte	berufsbegleitend an 15 Samstagen	Ab 16.3.2013 (1. Quartal 2013)

* Eine Auswahl der Redaktion. Alle Daten beruhen auf aktuellen Anbieterangaben (Stand Dezember 2012), Konzeption: Laura Henkel, Dokumentation: Michaela Burgdorf, Nicholas Weidmann

Überblick Aus- und Weiterbildung*

Name	Art der Einrichtung	Homepage	Ausrichtung	Ausgewählte Lehrangebote
Technische Akademie Südwest e.V.	An der Fachhochschule Kaiserslautern	www.tas-kl.de/studiengaenge/	Berufsbegleitende Weiterbildung, berufsbegleitendes Studium	Grundstücksbewertung
				Bauschäden, Baumängel und Instandsetzung
				Instandhaltungsmanagement von Rohrleitungssystemen
Technische Akademie Wuppertal e.V. (TAW)	Weiterbildungsinstitut	www.taw.de	Wir bieten Weiterbildung für sämtliche Bereiche der beruflichen Praxis. Dies reicht von Seminaren mit technischen, rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Inhalten bis hin zu Veranstaltungen mit Führungs-, Kommunikations- und Managementthemen	Fachwirt/in Facility Management (GEFMA)
				Intensiv-Workshop Immobilien-Controlling
				Intensiv-Workshop Nebenkosten-Abrechnungen
Technische Universität Berlin, Fakultät VI Planen Bauen Umwelt	Universität	www.rem-berlin.de/	Real Estate Management	Real Estate Management
Technische Universität Darmstadt	Universität	www.wi.tu-darmstadt.de	Wirtschaftsingenieurwesen, Bauingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen - Bauingenieurwesen B.Sc.
				Wirtschaftsingenieurwesen - Bauingenieurwesen M.Sc.
Technische Universität Kaiserslautern, Fachbereich BI	Universität	www.bauing.uni-kl.de/fm	Facility Management	Ausbildung: Studiengang Facility Management
				Weiterbildung: Facility Management Summer School
TU Dortmund, Fakultät Architektur und Bauingenieurwesen	Technische Universität Dortmund	www.bauwesen.tu-dortmund.de	Interdisziplinäres Projektstudium im Dortmunder Modell Bauwesen	Bauprozessmanagement und Immobilienwirtschaft
Verbund Ingenieur Qualifizierung gGmbH/Georg-Simon-Ohm-Hochschule/Hochschule München	Kooperation Bayerischer Hochschulen mit der Verbund Ingenieur Qualifizierung gGmbH	www.verbund-iq.de	Fortbildungen für technische Fach- und Führungskräfte und technische Inhalte für kaufmännisch Qualifizierte auf akademischem Niveau	Master Facility Management
				Zertifikat Facility Management
vhw - Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e.V.	Idealverband mit Fortbildungsauftrag (ca. 1.400 Veranstaltungen pro Jahr)	www.vhw.de	Stadtentwicklung & Wohnen: In der Fortbildung die Rechtsgebiete: Immobilienwirtschaft PREM/Mietrecht, Umweltrecht, Vergaberecht, Bodenrecht, Städtebaurecht	Fernlehrgang Städtebaurecht
				Fernlehrgang Mietrecht
				BWL-Crashkurs für die Wohnungs-/Immobilienwirtschaft
Weiterbildung Wissenschaft Wuppertal gGmbH	Bergische Universität Wuppertal	www.rem-cpm.de	Bau- und Immobilienwirtschaft, interdisziplinäre Weiterbildung	Berufsbegleitender Masterstudiengang REM + CPM
Westfälische Wilhelms-Universität Münster	Universität	www.uni-muenster-ilm.de/	Berufsbegleitende Masterstudiengänge für Juristen und Ökonomen	Masterstudiengang „Real Estate Law“
				Masterstudiengang „Mergers & Acquisitions“
				Masterstudiengang „Steuerwissenschaften“
WINGS - Fernstudium an der Hochschule Wismar	Fachhochschule	www.wings.hs-wismar.de/	WINGS ist das Fernstudienzentrum der Hochschule Wismar und organisiert rund 25 verschiedene Fernstudiengänge und Weiterbildungen für Berufstätige	Master Facility Management (Fernstudium)



Eine ausführliche Übersicht aller Aus- und Weiterbildungseinrichtungen finden Sie unter:
www.anbietercheck.de/immobilien

Themenschwerpunkte	Abschluss	Ausbildungsdauer	Beginn
Wertermittlung, Recht, Wirtschaft, Bautechnik, Erstellung von Gutachten	Diplom/Master/Zertifikat der FH Kaiserslautern	2 Jahre/4 Semester (berufsbegleitend)	Wintersemester 2012/2013
Recht, Wirtschaft, Technik, Bauschäden, Instandsetzungsplanung	Master/Zertifikat	2 Jahre/4 Semester (berufsbegleitend)	Wintersemester 2012/2013
Sanierungsverfahren, Recht, Wirtschaft, Technik, Kanalisation, Wasserversorgung, Praxisprojekte	Master/Zertifikat	2 Jahre/4 Semester (berufsbegleitend)	Wintersemester 2012/2013
Grundlagen, Werkzeuge u. Methoden des Facility Management, kaufmännisches Gebäudemanagement, infrastrukturelles Gebäudemanagement	Zertifikat „Fachwirt/in Facility Management (GEFMA)“	6 Module mit insg. 18 Präsenztagen	
Betriebswirtschaftliche Grundlagen des Immobilien-Managements/Anforderungen an das zukunftsorientierte Immobilien-Controlling	Bescheinigung mit detaillierter Inhaltsauflistung	3 Tage	
Einführung in das Thema „Nebenkosten“/gesetzliche und vertragliche Grundlagen/Abrechnung der Nebenkosten/Wirtschaftlichkeit	Zertifikat mit detaillierter Auflistung der vermittelten Inhalte	3 Tage	
Standort-/Projektentwicklung, Projektsteuerung, Projektmanagement, integrierte Praxisprojekte, Immobilienwirtschaft, Machbarkeitsstudien, Risikoanalyse	Master of Science in Real Estate Management	2 Jahre (Teilzeit)	Jeweils zum Wintersemester
Immobilienwirtschaft, Finance, Controlling, Projektmanagement, Marketing, Personal, Management, Bauingenieurwesen	Bachelor of Science	6 Semester	4. Quartal
Immobilienwirtschaft, Finance, Controlling, Projektmanagement, Marketing, Personal, Management, Bauingenieurwesen	Master of Science	4 Semester	4. Quartal
Facility Management, energieeffiziente Gebäude, Energiemanagement, Instandhaltungsmanagement, Gebäudeoptimierung	Bachelor of Science	6 Semester	4. Quartal (Wintersemester)
Facility Management, energieeffiziente Gebäude, Energiemanagement, Instandhaltungsmanagement, Gebäudeoptimierung	Zertifikat	2 Tage (Summer School)	3. Quartal (Summer School)
Interdisziplinäre Vermittlung eines ganzheitlichen Verständnisses der Bau- und Immobilienwirtschaft	Master of Science	4 Semester	Zum Wintersemester und zum Sommersemester
Die wichtigen und aktuellen Aspekte im Facility Management, betriebswirtschaftlich, rechtlich, organisatorisch - mit technischem Schwerpunkt	Master of Facility Management	3 Semester	4. Quartal 2013
Die wichtigen und aktuellen Aspekte im Facility Management, betriebswirtschaftlich, rechtlich, organisatorisch - mit technischem Schwerpunkt	Zertifikat Facility Manager	2 Semester	4. Quartal 2013
Bebauungsplan, Abwägungsgebot, Baunutzungsverordnung, Flächennutzungsplan, Zulässigkeit von Vorhaben, Lärmschutz, städtebaulicher Vertrag	vhw-Diplom	13 Monate	Monatlich
Mietvertrag, AGB- und Sonderrecht, Gewährleistung, Betriebskosten, Rückgabe, Verjährung/Vollstreckung, Aufwendungsersatzanspruch	vhw-Diplom	13 Monate	Monatlich
Seminar: Betriebswirtschaftliche Kennzahlen und Grundlagen des Rechnungswesens	Kein Abschluss beim Seminar	2 Tage	19.-20.2.2013 München/9.-10.4.2013 Bergisch Gladbach
Projektentwicklung/-management, Immobilienbewertung/-marketing, Bautechnik, nachhaltiger Gebäudeplan, Baumanagement, Real Estate Management, Unternehmensführung	Master of Science	4 Semester	2. Quartal (Sommersemester)
Immobilienrecht/Immobilienwirtschaft	Master of Laws	4 Semester	2. Quartal 2013
Unternehmenskäufe, Kartellrecht, Wettbewerbsrecht	Master of Laws bzw. Executive Master of Business Administration	4 Semester	4. Quartal 2013
Steuerrecht, BWL, VWL	Master of Laws bzw. Executive Master of Business Administration	4 Semester	4. Quartal 2013
FM, CAFM, kaufmännisches/technisches/infrastrukturelles Gebäudemanagement, Corporate Real Estate Management (Wahl zwischen technischer oder kaufmännischer Spezialisierung im 3. Semester)	Master of Science	4 Semester (berufsbegleitend)	3. Quartal (September 2013)

* Eine Auswahl der Redaktion. Alle Daten beruhen auf aktuellen Anbieterangaben (Stand Dezember 2012), Konzeption: Laura Henkel, Dokumentation: Michaela Burgdorf, Nicholas Weidmann



Kluge Köpfe gesucht!

Unsere anspruchsvollen Mandanten schätzen die Zusammenarbeit, weil wir die Besten nicht nur suchen, sondern finden.

Damit das so bleibt, brauchen wir Sie! Melden Sie sich bei uns.

Offices globally – www.cobaltrecruitment.com

klugekoepfe@cobaltrecruitment.com
www.cobaltrecruitment.de



The power of people